

Schulnachrichten.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Fächer- vertheilung.

a) Veränderungen seit dem vorigen Jahre.

1. Die Supplenten Dr. August Ritter von Kleemann und Dr. Victor Mittermann verließen mit Schluss des vorigen Schuljahres die Anstalt.

2. Mit Tode gieng während der Hauptferien ab der langjährige Gesangslehrer des Gymnasiums Leonhard Bauerreiß.

3. Der Supplent Dr. Wladimir Misař wurde zum Professor an der deutschen Landes-Realschule in Prossnitz ernannt.

4. Der bisherige israelitische Religionslehrer Dr. Adolf Weiß, wirklicher isr. Religionslehrer am k. k. akademischen Gymnasium, trat kurz nach Beginn des Schuljahres aus Gesundheitsrücksichten von seiner hiesigen Stelle zurück (mit Genehmigung des k. k. L.-Sch.-R. vom 19. October 1901, Z. 11791).

5. Der evangelische Religionslehrer Karl Aust schied infolge seiner Ernennung zum wirklichen Religionslehrer am k. k. Staatsgymnasium im XIX. Bz. mit Ende März aus dem Verbande der Anstalt.

6. Der Herr Minister für Cultus und Unterricht hat dem Professor an der k. k. Staatsrealschule in Klagenfurt Dr. Karl Bruno mit Erlass vom 12. Juni 1901, Z. 9762 eine Lehrstelle am k. k. Elisabeth-Gymnasium zu verleihen gefunden (L.-Sch.-R. 1. August 1901, Z. 8900).

7. Rudolf Schneeweiß und Mauriz Schuster traten als Supplenten für das Schuljahr 1901/2 ein (L.-Sch.-R. 15. October 1901, Z. 11853).

8. Dr. Aron L. Mandl wurde für den israelitischen Religionsunterricht auf die Dauer des Schuljahres 1901/2 bestellt (L.-Sch.-R. 9. October 1901, Z. 11790).

9. Der Chordirector Josef Siebert wurde als Nebenlehrer für Gesang auf die Dauer des Schuljahres 1901/2 bestellt (L.-Sch.-R. 13. November 1901, Z. 13991).

10. Professor Josef Životský, zum wirklichen evangelischen Religionslehrer an der k. k. Staatsrealschule im IV. Wiener Bezirke ernannt, übernahm den Unterricht in der evang. Religion an der h. o. Anstalt anfangs April (L.-Sch.-R. 27. März 1902, Z. 2821).

b) Personalstand.

a) Für die obligaten Lehrgegenstände.

1. Director Dr. Franz Strauch (VI. Rgcl.) lehrte Latein in VII, 5 St. wöch.

2. Professor Joachim Grohmann (VII. Rgcl.), Besitzer der Kriegsmedaille, Ordinarius der VI. Classe, lehrte Latein in VI, Deutsch in IV a, V und VII, 15 St. wöch.

3. Turnlehrer Max Guttman (X. Rgcl.) lehrte das obligate Turnen von Classe I bis VIII, 24 St. wöch. und leitete das Jugendspiel.

4. Professor Dr. Adalbert Horčička (VII. Rgcl.), Custos der Schülerbibliothek, lehrte Geographie in I b, Geographie und Geschichte in II b, III b, IV b, VII und VIII, 20 St. wöch.

5. Professor Dr. Karl Kreipner (VII. Rgcl.), als Leiter des Privat-Gymnasiums im XVIII. Bezirke beurlaubt.
 6. Professor Dr. Franz Lauczizky (VII. Rgcl.), Ordinarius der V. Classe, lehrte Latein in V und in VIII, Geographie und Geschichte in V, philosophische Propädeutik in VII und VIII, 18 St. wöch.
 7. Professor Dr. Karl Mayer (IX. Rgcl.), Custos der Lehrerbibliothek, Ordinarius der II. a Classe, lehrte Latein und Deutsch in II a, Deutsch in VI und VIII, 18 St. wöch.
 8. Professor Dr. Siegfried M e k l e r (IX. Rgcl.), Ordinarius der II b, lehrte Latein und Deutsch in II b, Griechisch in III b, 17 St. wöch.
 9. Professor Hugo M u ž i k (VIII. Rgcl.), Custos der archäologischen Sammlung, Ordinarius der IV. b Classe, lehrte Latein und Griechisch in IV b, Griechisch in VI, 15 St. wöch.
 10. Professor Dr. Alfred N a l e p a (VII. Rgcl.), Custos des naturhist. Cabinettes, lehrte Mathematik in I a, I b, II a, Naturgeschichte in I a, I b II a und V, 17 St. im II. Sem. 18. St. wöch.
 11. Professor Johann P r e i s s (IX. Rgcl.), Exhortator für das ganze Gymnasium, lehrte katholische Religion in I bis VIII, 22 St. wöch.
 12. Professor Jakob R a p p o l d (VII. Rgcl.), Besitzer der Kriegsmedaille und der Medaille für Tiroler Landesvertheidiger vom Jahre 1866, Custos der Programmsammlung, Ordinarius der VIII. Classe, lehrte Latein und Griechisch in IV a, Griechisch in VIII, 15 St. wöch.
 13. Professor Josef R e d t e n b a c h e r (VIII. Rgcl.), lehrte Mathematik in II b, III a, III b, Naturgeschichte in II b, III a, III b und VI, 17 St. wöch.
 14. Professor Franz S a l i g e r (VII. Rgcl.), Ordinarius der III. a Classe, lehrte Latein und Griechisch in III a, Griechisch in VII, 17 St. wöch.
 15. Schulrath Professor Dr. Wilhelm S c h m i d t (VII. Rgcl.), Custos der histor.-geograph. Lehrmittelsammlung, lehrte Geographie in I a, Geographie und Geschichte in II a, III a, IV a und VI, 18 St. wöch.
 16. Professor Dr. Anton S w o b o d a (IX. Rgcl.), Ordinarius der I. b Classe, lehrte Latein und Deutsch in I b, Griechisch in V, 17 St. wöch., und leitete interimsweise den Gesang bis Ende October.
-
17. Evangelischer Religionslehrer Karl A u s t lehrte bis Ende März in 4 St. wöch.
 18. Wenzel G ö h l e r, Assistent für den obligaten Turnunterricht, assistierte in I a, I b, II a, IV a, IV b, V und VI, 9 St. wöch.
 19. Rudolf K a f t a n, Supplent, Ordinarius in der IV. a Classe, lehrte Mathematik in IV a und IV b, Physik in IV a und IV b, 12 St. wöch.
 20. Dr. Aron L. M a n d l lehrte israelitische Religion in drei Abtheilungen, 6 St. wöch.
 21. Rudolf S c h n e e w e i ß, Supplent, Ordinarius in der I. a Classe, lehrte Latein und Deutsch in I a, Deutsch in III a und in IV b, 18 St. wöch.
 22. Mauriz S c h u s t e r, Supplent, Ordinarius in der III. b, lehrte Latein und Deutsch in III b, 9 St. wöch.
 23. Professor Josef Ž i v o t s k ý, wirklicher evangelischer Religionslehrer an der k. k. Staatsrealschule im IV. Bez., unterrichtete vom April ab in 5 St. wöch.

β) Für die freien Lehrgegenstände.

1. Professor Joachim G r o h m a n n lehrte Französisch in zwei Cursten, 4 St. wöch.
2. Zeichenlehrer Hans H r o n, Custos der Lehrmittel für den Zeichenunterricht, lehrte Zeichnen in fünf Abtheilungen, 10 St. wöch. und Kalligraphie in I und II, 4 St. wöch.

3. Professor Jakob Rappold lehrte Stenographie in zwei Abtheilungen, 4 St. wöch.

4. Gesangslehrer Josef Siebert, Custos der Gesangslehrmittelsammlung, unterrichtete vom November ab in zwei Abtheilungen, 4 St. wöch.

II. Durchführung des Lehrplanes.

(Da diese genau dem Normal-Lehrplane entspricht, wird im Folgenden bloß die absolvierte Lectüre angeführt.)

Absolvierte Lectüre 1901/1902.

III. CLASSE.

Latein: Corn. Nep.: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Thrasybulus, Epaminondas, Pelopidas, Alex. Magn. (Curtius): I, II, VI, VIII, IX, X, XI, XVI, XVII, XXIV, XXXI, XXXII, XXXIV, XXXIX, XLI, XLIII. Saliger, Schuster.

IV. CLASSE.

Latein: Caesar, de b. Gall. I, IV., VI, 11—23, VII. Auswahl. — Ovid. Met. 4 Weltalter; Philemon und Baucis; Arion. — Rappold, Mužik.

V. CLASSE.

Latein: Liv., I. XXI. — Ovid, Met., I, 313—415; II, 1—366; VI, 146—312. VII, 1—158; VIII, 183—259; 601—710; X, 1—77; XI, 85—193; Fast., II, 83—118; 193—242; 475—512; 687—710; IV, 809—862; Trist., I, 3; IV, 10; ex Pont. IV, 3; A. a. II, 21—96. — Privatlectüre: Liv. II, Caes. b. Gall. III, VII. Dr. Lauczizky. — Griechisch: Xenophons Anabasis (nach Schenkl) 1—3, 5, 7—9; Cyrop. 1, 2, 9; Homers Ilias I, III. Privatlectüre: Xenophon, Hellen. I, II (in Auswahl). Einzelne lasen: Homer, Ilias II, IV. Dr. Swoboda. — Deutsch: Lectüre des Lesebuches. Voss' Luise. Grohmann.

VI. CLASSE.

Latein: Sallust. Catilina, Cicero I. u. II. in Catilinam. Caesar de bell. civ. III. Vergil. ecl. I, V. Georg.: laudes Italiae, laudes vitae rusticae. Aen. I. Privatl.: Sall. Jugurtha. Grohmann. — Griechisch: Hom. II. 6, 9, 16, 18, 19, 22. Priv. 10. Herod. 9, Priv. 5. Mužik. — Deutsch: Mittelhochdeutsche und neuhochdeutsche Lectüre nach dem Lesebuche. Die Privatlectüre erstreckte sich auf Lessings Meisterdramen und die Abhandlungen über die Fabel I, II. Dr. Mayer.

VII. CLASSE.

Latein: Cicero, pro Archia poeta, de imperio Cn. Pompei, de senectute, Vergil. Aen. II, 437—Schluss; III, VII, IX (Auswahl). Stegreiflectüre aus der Chrestomathie. Privatlectüre: einige lasen: Verg. Aen. V. und XII, Cicero: pro Milone, pro rege Deiotaro, pro Roscio Amerino, de officiis (Auswahl); die Mehrheit: de amicitia. Dr. Strauch. — Griechisch: Demosthenes I. phil. und I. und III. olynth. Rede, Rede über den Frieden. Homer, Odyss. V—VIII, XI, XIX. Privatlectüre: Homer, Od. IX, Dem. II. ol. Saliger. — Deutsch: Classenlectüre nach dem Lesebuche; außerdem wurde in der Schule Goethes Iphigenie gelesen. Die Privatlectüre umfasste: Goethes Götz, Clavigo, Egmont, Schillers Jugenddramen, Maria Stuart, Die Jungfrau von Orleans. Grohmann.

VIII. CLASSE.

Latein: Tac., Germ. cc. 1—27; Ann. I—VI. (Auswahl) — Horaz. Sat. I, 6; I, 9; I, 1; II, 6; Epist. II, 2; Oden mit Auswahl. Stegreiflectüre aus der Chrestomathie

Privatlectüre: Tac., Dialogus, Agricola; Verg. Aen. IV, V. Dr. Lauczizky. — Griechisch: Platonis Apologia; Crito, Schlusscapp. von Phaedon, Euthyphro; Sophoclis Antigona, Homeri Odyss. XX, XXII. Stegreiflectüre aus der Chrestomathie. Rappold. — Deutsch: Classenlectüre nach dem Lesebuche, außerdem Goethes „Hermann und Dorothea“, eine Auswahl von Lessings „Laokoon“ und „Hamb. Dramaturgie“. Die Privatlectüre umfasste: „Wallenstein“, „Maria Stuart“, „Jungfrau von Orleans“, „Braut von Messina“ von Schiller, Grillparzers „Sappho“, „König Ottokars Glück und Ende“, Shakespeares „Julius Cäsar“. Dr. Mayer.

III. Relativ obligate und freie Gegenstände.

1. Turnen.

In allen 12 Abtheilungen wurde entsprechend den Anforderungen des Lehrplanes und der Instructionen vom 12. Februar 1897 Z. 17261 ex 1896 vorgegangen. Dispensiert waren nur 18 Schüler, u. zw. 8 für die Dauer der Studien, 10 für das laufende Schuljahr.

2. Kalligraphie.

I. Curs (I. a und I. b Classe à 1 St. wöch.) Fleißige Übungen im Taktschreiben und eingehende Durchnahme der Current- und Lateinschrift in linierten Heften; 4 Schularbeiten.

II. Curs (II. a und II. b Classe à 1 St. wöch.) Dictatschreiben in unlinierten Heften mit Hilfe des Faulenzers. Vortrag der Rondschrift und zum Schluss Erklärung und Übung der griechischen Buchstaben (Alphabet und Worte); 4 Schularbeiten.

3. Freihandzeichnen.

I. Curs (I. a und I. b Classe mit einer Doppelstunde wöch.). Das geometrische und einfache Flachornament. Übungen im Anlegen mit zwei Farbentönen.

II. Curs (II. a und II. b Classe mit einer Doppelstunde wöch.). Perspectivesches Zeichnen nach Draht- und Holzmodellen mit Zuhilfenahme perspectivischer Apparate. Das Flachornament nach stilisierten Blattformen wurde in einigen stilvollen Beispielen vorgenommen.

III. Curs (III. Classe mit einer Doppelstunde wöch.). Das Flachornament nach polychromen Musterblättern wurde fortgesetzt, daneben das Zeichnen nach einfachen Gipsmodellen begonnen.

IV. Curs (IV. Classe mit einer Doppelstunde wöch.). Das compliciertere Ornament nach polychromen Musterblättern sowie das Zeichnen nach Gipsmodellen wurde fortgesetzt und die verschiedenen Arten der Darstellung mit Rücksicht auf das Zeichenmaterial erklärt.

V. Curs (Vereinigung aller Classen des Obergymnasiums mit einer Doppelstunde wöch.). Zeichnen nach complicierten Ornamentvorlagen aller Stilarten. Figurales Zeichnen nach Vorlagen und Gipsmodellen mit gleichzeitiger Erklärung der Anatomie und der Proportionen der Gesichtstheile.

4. Gesang.

In zwei Abtheilungen zu 2 St. wöch. I. Abtheilung: Kenntnis der Noten im Violinschlüssel, Lehre von den Intervallen, Taktarten, Tonarten, ein-, zwei- und dreistimmige Vorträge geistlicher und weltlicher Lieder mit besonderer Berücksichtigung des deutschen Volksliedes. II. Abtheilung: Theilweise Wiederholung des Lehrstoffes der I. Abtheilung, Kenntnis der Noten im Bassschlüssel, Fortsetzung der Intervallenlehre (rein, groß, klein, übermäßig, vermindert), Übungen und Stimmbildung, Studium vierstimmiger Chöre nach Mozart, Beethoven, Haydn, Mendelssohn u. a.

5. Stenographie.

I. Abth. 2 St. wöch. Wortbildung und Wortkürzung. Lese- und Schreibübungen.

II. Abth. 2 St. wöch. Satzkürzung. Lese- und Schreibübungen.

6. Französische Sprache.

I. Cours. Lese- und Sprachregeln. Formenlehre in den Grundzügen unter steter Berücksichtigung ihres Zusammenhanges mit dem Lateinischen. Übersetzungen aus dem Französischen und in das Französische nach dem Übungsbuche. Aneignung des nöthigen Wortvorrathes durch Sprechübungen. Erklärung der wichtigsten Lautgesetze. Lectüre leichter Erzählungen mit anschließenden Conversationsübungen. Jedes Semester zwei Hausarbeiten, zwei Dictandoübungen und zwei Schularbeiten. Lehrbuch: Elementar-Grammatik der französischen Sprache von Dr. K. Ploetz. — *II. Cours.* Orthographe de quelques verbes. Verbes irréguliers. Emploi des verbes auxiliaires avoir et être; verbes pronominaux, verbes impersonnels. Construction (Wortstellung). Lectüre: Contes de fées par Lapointe. Im Anschluss daran Conversationsübungen. In jedem Semester zwei Dictandoübungen und zwei Schularbeiten. Lehrbuch: Schulgrammatik der französischen Sprache von Dr. K. Ploetz.

IV. Themen zu den deutschen Aufsätzen des Obergymnasiums.

V. CLASSE.

1. Ein Sommerabend auf dem Lande. (H.-A.)
2. Der Eumenidenchor in Schillers Ballade „Die Kraniche des Ibykus“. (Sch.-A.)
3. Herbstbilder. (H.-A.)
4. Die Macht des Gesanges (nachgewiesen an Uhlands Ballade „Bertram de Born“) (Sch.-A.)
5. Nutzen und Schaden der Spiele. (H.-A.)
6. Welche Unterschiede ergeben sich, wenn wir Goethes Ballade „Erlkönig“ mit dem dänischen Volksliede „Erlkönigs Tochter“ vergleichen? (Sch.-A.)
7. Charakteristik des Helden im Walthariliede. (H.-A.)
8. Siegfrieds Tod. (Sch.-A.)
9. Welche Vorbilder der Vaterlandsliebe liefert uns die griechische Geschichte? (H.-A.)
10. Wodurch sucht die Äffin den König zu überzeugen, dass Reineke am Hofe unentbehrlich sei? (Sch.-A.)
11. Hüon in Bagdad. (Nach Wielands „Oberon“.) (H.-A.)
12. Der Traum des Kaiphas. (Nach Klopstocks „Messias“.) (Sch.-A.)
13. Die Pest im Lager der Griechen. (Nach Homers Ilias I.) (H.-A.)
14. Der Wald, ein Tempel. Im Anschluss an Uhlands Gedicht „Die verlorene Kirche“. (Sch.-A.)
15. Wem Gott will eine Gunst erweisen, den schiekt er in die weite Welt. (H.-A.)
16. Wie äußert Lenau seine Vaterlandsliebe in dem Gedichte „An mein Vaterland“? (Sch.-A.)
17. Wanderung an einem Sommermorgen. (H.-A.)

G r o h m a n n.

VI. CLASSE.

1. Gebirge trennen, Meere verbinden. (H.-A.)
2. Das Meer als Freund und Feind des Menschen. (Sch.-A.)
3. Tapferkeit beweist nicht allein der Krieger. (H.-A.)
4. Warum erregt der Tod Siegfrieds unser besonderes Mitleid? (Sch.-A.)
5. Worin liegen die Segnungen, aber auch die Gefahren des Friedens? (H.-A.)
6. „Vater aller tugende lac an Rüedegère töt.“ (Nibel. XX, 67.) (Sch.-A.)
7. Wert und Gefahren des Reichthums. (H.-A.)
8. Licht- und Schattenseiten der Armut. (Sch.-A.)
9. „Begeisterung ist der Born, der ew'ges Leben quillet“. Zedlitz. (H.-A.)
10. „Ich weiß nur eine Heimat, Weiß nur ein Österreich.“ Seidl. (Sch.-A.)
11. Gedankengang der Ode „Die beiden Musen“ von Klopstock. (H.-A.)
12. Die Vorfabel von Lessings „Minna von Barnhelm“. (Sch.-A.)

D r. M a y e r.

VII. CLASSE.

1. Wohlthätig ist des Feuers Macht. (H.-A.)
2. Welche Bedeutung hat Herder für die deutsche Literatur? (Sch.-A.)
3. Welchen Wert hat der Stein für den Culturmenschen? (H.-A.)
4. Treue und Untreue in Goethes Drama „Götz von Berlichingen“. (Sch.-A.)
5. O, dass sie erst — Mit dem Lichte des Lebens — Sich von mir wende — Die edle Treiberin, — Trösterin Hoffnung. (H.-A.)
6. Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? (Sch.-A.)
7. „Wir waren Brüder! Brüder

durch ein edler Band, als die Natur es schmiedet, Don Karlos V. 4. (Sch.-A.) — 8. Einigkeit, ein festes Band, Hält zusammen Leut und Land. (H.-A.) 9. Warum hat Schiller seine Tragödie „Maria Stuart“ nicht mit dem Monologe Lucifers geschlossen? (Sch.-A.) — 10. Die Geschichte Mortimers. (H.-A.) — 11. Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr alles freudig setzt an ihre Ehre. (Sch.-A.)
Grohmann.

VIII. CLASSE.

1. „Die Welt ist nicht aus Brei und Mus geschaffen, — Deswegen haltet euch nicht wie Schlaraffen! — Harte Bissen gibt es zu kauen; — Wir müssen ersticken oder sie verdauen.“ Goethe. (H.-A.) — 2. Der Entwicklungsgang der menschlichen Cultur nach Schillers Gedicht „Der Spaziergang“. (Sch.-A.) — 3. Wodurch weiß Schiller in seinem Drama „Maria Stuart“ unsern innigsten Antheil für seine Heldin zu erwecken? (H.-A.) — 4. Frankreichs Zustand vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans. (Nach Schiller.) (Sch.-A.) — 5. „Das Leben ist der Güter höchstes nicht.“ Schiller. (H.-A.) — 6. Der Apotheker in Goethes „Hermann und Dorothea“. (Sch.-A.) — 7. Wie mildert Schiller Wallensteins Schuld? (H.-A.) — 8. Warum durfte wohl Vergil, nicht aber die Künstler den Laokoon schreiend darstellen? (Sch.-A.) — 9. Innere Zwietracht ist für ein Volk verderblicher als äußere Gefahren. (H.-A.) — 10. Weshalb wird Rom die ewige Stadt genannt? (Maturitätsprüfungsarbeit.)

Dr. Mayer.

V. Verzeichnis der öffentlichen Schüler am Schlusse des II. Semesters.

(Die Schüler, deren Namen mit * versehen sind, haben ein Zeugnis der ersten Fortgangesklasse mit Vorzug erhalten.)

I. a Classe. Albrecht Josef, Ambroschitz Johann Rudolf, Baurek Karl*, Benda Ignaz, Blaschke Victor, Březina Ottokar, Czekan Hans*, Dinobl Johann, Dörfel Karl, Fackner Rudolf, Gampl Raimund, Gartner Karl, Greger Rudolf, Hamm Hans, Haubner Ludwig, Hawlicek Anton, Heinisch Franz Leopold, Holzschuh Ludwig, Iser Karl, Jellinek Otto, Karbaš Ottokar, Kaszik Johann, Kling Josef*, Kočík Franz Josef, Körprich Franz, Kornfeld Johann, Kovács Robert, Kraus Karl, Künzel Kurt, Losert Richard, Mayer Franz, Montibeller Josef, Neuberger Vincenz, Prokesch Franz*, Randák Josef, Reinagl Otto, Rohm Wenzel, Schlichtinger Anton.

I. b Classe. Basch Leopold, Bernfeld Bruno, Bloch Friedrich*, Eibuschitz Gustav, Eibuschitz Karl, Garai Richard, Hofer Hans, Hoffmann Heinrich, Kraus Karl, Kreisler Fritz, Lemberg Otto, Lopater Siegmund, Mandl Josef Otto*, Mayer Wilhelm, Mendel Erich, Naumann Rudolf, Neues Leopold*, Reisinger Robert, Rochaunig Lambert, Sadil Karl, Scheda (Šeda) Ferdinand, Schmidt Karl, Schnaubelt Oskar, Schütz Julius, Schwab Richard, Stark Friedrich, Stein Oskar, Stich Josef, Šustersiř Josef, Tedesko Franz, Trautendorfer Heinrich, Weindl Karl, Werner Josef, Zenz Karl.

II. a Classe. Adolf Friedrich, Albrecht Alfred, Alt, Ritter von, Rudolf, Assmann Vladimir, Barusel Otto, Bernt Arthur, Chalupska Paul, Dörfel Karl, Fiala Ferdinand, Fröhlich Rudolf, Galler Erwin, Garhofer Emil*, Germ Karl, Goldmann Alexander, Hafenbrädl, Ritter von, Gustav, Halick Franz, Hilscher Eduard, Holfeld Johann Josef, Jedlička Josef, Jeschek Rudolf, Klima Cyrill, Klobuznik Karl, Klupaty Alfred*, Koske Karl, Kubasta Johann, Laufner Ludwig, Löffler Johann*, Maglia Gustav, Mansky Franz, Möller Alois, Nicht Josef, Posselt Wilhelm, Reisinger Franz.

II. b Classe. Blödy Eduard, Bondi Fritz, Eisenberg Robert, Ellenbogen Hermann, Faltischek Max, Hermann Moses Josef, Kestenbaum Alfred, Kohn Alois, Kolnberger Walther, Maresch Erich, Milne Harry, Mittler Friedrich, Sainitzer Hugo, Schönbauer Ludwig, Sinner Rudolf, Spira Hans, Steiner Otto, Thüringer Ernst, Torka Franz, Trinz Arthur, Turteltaub Max, Urban Ferdinand, Vaneček Oskar, v. Veiss Paul, Vollgruber Alois*, Wagenknecht Josef, Weiser Johann, Wessely Karl, Zimmermann Edmund.

III. a Classe. Bauer Hermann, Berger Josef, Brandstetter Franz, Březina Friedrich, Burkart Sigmund, Decker Franz, Dtl Friedrich, Ecker Ludwig, Ettl Karl, Francini Oskar, Fackner Theodor, Götz Ludwig, Groß Robert, Haerdtl Wilhelm, Haunstein Rudolf, Hejl Eduard, Hell Friedrich, Hoschek Otto, Kalmus Alfred, Kankovsky Rudolf, Girtler Ritter von Kleeborn Harald, Kleibel August, Kornfeld Ludwig, Kornherr Friedrich, Kutschera Walther, Maar Oskar, Meister Wilhelm, Spilka Johann, Winter Otto, Wustinger Ernst.

III. b Classe. Abel Gustav, Baum Leopold, Blaschke Hermann, Eidlitz Franz*, Engel Otto, Feigl Robert, Garai Siegfried, Heller Alfred, Hermann Majer, Klein Karl, Kohn Friedrich, Kukucz Johann, Lasar Alois, Mautner Josef, Meisl Johann, Mika Josef, Schindler Anton, Schmid Max, Schmidt Victor, Schnek Ernst Josef, Pollak Rudolf, Sekker Wilhelm, Sponner Emil, Stark Karl, Stich Hans, Tron Rudolf, Uhlenhuth August, Walchensteiner Robert, Wehofer Hermann, Weiler Georg, Wolf Karl, Wondrasch Anton, Wuppinger Friedrich.

IV. a Classe. von Beck Wilhelm, Boller Robert, Brunner Johann, Cvetnič Ivan, Fink Rudolf*, Frank Friedrich, Fried Julius, Fritz Lothar, Ganglbauer Friedrich, Habl Anton, Hejl Franz, Hildesheim Rudolf, Edler von Hirsch Karl, Hoefner Karl, Jarosch Johann, Kasperek Hermann, Kazda Franz, Korossy Karl, Kosian Wilhelm, Laval Franz, Maly Alfred, Masotti Robert, Metzger Heinrich, Nowák Anton, Pogorelec Emerich, Wenninger Edmund*.

IV. b Classe. Bledy Adolf, Haase Bernhard, Haase Heinrich, Halban Fritz, Heim Julius, Hell Maximilian*, Hrdlička Leo, Kalusay Edgar, Kindelhofer Hans, Kohn Otto*, Koske Emil, Mallin Oskar, Mayer Anton*, Meck Albert, Medinger Robert, Miklantz Norbert*, Neumayer Rudolf*, Philipp Karl, Piek Wilibald*, Přikryl Karl, Prochaska Wilibald, Schlöss Heinrich, Schlöss Karl, Sekyra Hugo, Stössl Julius, Streng Franz*, Tögel Otto*, Uhlenhut Alexander.

V. Classe. Bestermann Leibisch, Bresányi Karl, Dekner Hans, Denk Franz, Doberauer Josef, Dzerovicz Hippolyt, Friedl Eduard, Haerdtl Emil, Handler Franz, Hötl Emil, Hrnčirž Rudolf*, Kern Victor, Klimosch Konrad, Lihotzky Erwin, Ludikar August, Maresch Otto, Markus Arthur, Molitor Victor, Pátek Max, Pernecker Theodor, Plessner Emil, Propper Ernst, Randák Alexander, Rauchenwald Friedrich, Reisinger Casimir, Reiß Leo, Richter Georg, Richter Oswald, Schallek Anton, Schmitz Richard, Schopf Johann, Stadler Wilhelm, Straßberg Maximilian, Valenta Josef, Watzge Siegfried, Waldmann Oskar, Wilhelm Friedrich.

VI. Classe. Adamek Eduard, Bolhár v. Nordenkampf Georg, Buchmann Alexander, Buchmann Johann, Buchmann Rudolf, Čermák Oskar, Charwat Gustav, Dvořáček Johann, Ehgartner Leopold, Engel Alfred, Firlinger Eduard, Graef Gustav, Haderer Karl*, Hanel Josef, Herbe Erwin, Hoffmann Victor, Kling Karl, Kropsch Ferdinand, Kukutsch Karl, Macholda Leopold, Mayer Karl, Neumann Edmund, Pailer Heinrich, Piek Julius, von Posch Erich, Prokop Karl, Schauer Johann, Schertübel Richard, Schütz Ernst, Schwarzmann Franz*, Seifert Heinrich, Siebenschein Alfred, Sponner Alfred, Stracker Oskar, Tafler Josef, Tichy Egon, Tschepper Oswald, Uhlenhuth Eduard, Weiß Rudolf, Zwiauer Alfred.

VII. Classe. Brumüller Franz, Desbalmes Armand*, Eder Karl, Engelbrecht Julius, Feinberg Victor, Goldmann Richard, Kankovsky Anton*, Karlik Hugo, Katzer Franz, Klaus Johann, Kölmel Eugen, Lehmann Otto, Leschtinsky Victor, Melezer Karl, Neuwirth Friedrich*, Petzel Erich, Pompejus Felix, Rath Franz, Redlich Victor, Schmidt Walther*, Strauss Jakob, Welleba Heinrich, Wisoko-Meytsky Karl, Zeidl Karl.

VIII. Classe. Bockhorn Wilhelm, Cvetnič Lavoslav, Daniel Otto, Dergane Anton, Deutschberger Emil, Eigner Robert, Ganglbauer Hans, Herbe Philipp, Kaperl Otto, Lichtner Otto, Meier Josef, Nagher Robert, Nickerl Theodor, Piek Paul, Rulf Friedrich*, Wentzke Ludwig.

VI. Statistik der Schüler
im Schuljahre 1901/1902.

	C l a s s e													Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII		
1. Zahl.														
Zu Ende 1900/1901	43	43	30	34	28	32	27	28	43	25	16	19	368	
Zu Anfang 1901/1902	43	41	34	33	30	34	26	29	40	40	24	16	390	
Während des Schuljahres eingetreten		2	1				1	1		1			6	
Im ganzen also aufgenommen	43	43	35	33	30	34	27	30	40	41	24	16	396	
Darunter:														
Neu aufgenommen, und zwar:														
aufgestiegen	35	36	5	5	1	1	5	3	1	1	1	1	95	
Repetenten	8	7		1		2				1			19	
Wieder aufgenommen, und zwar:														
aufgestiegen			29	25	25	27	20	25	38	39	23	15	266	
Repetenten			1	2	4	4	2	2	1				16	
Während des Schuljahres ausgetreten	5	9	2	4		1	1	1	3	1			27	
Schülerzahl zu Ende 1901/1902	38	34	33	29	30	33	26	29	37	40	24	16	369	
Darunter:														
Öffentliche Schüler	38	34	33	29	30	33	26	28	37	40	24	16	368	
Privatisten								1					1	
2. Geburtsort (Vaterland).														
1. Wien	29	25	25	15	23	25	16	17	25	25	17	11	253	
2. Niederösterreich außer Wien	4	4	1	4	3	1	3	3		2	4		29	
3. Oberösterreich														
4. Salzburg									1				1	
5. Tirol und Vorarlberg										1			1	
6. Steiermark			1		1			0 ¹	2	3		1	8 ¹	
7. Kärnten		1							1				2	
8. Krain	1				1		1	1				1	5	
9. Küstenland												1	1	
10. Böhmen	1		2	1	1	1	1	2	3	2	1	1	16	
11. Mähren	1	1	1	2	1	2	1		2	3	2	1	17	
12. Schlesien			1			2	1	1		2			7	
13. Galizien		1		3		2			2				8	
14. Ungarn	2	1	1	1			3	3		2			13	
15. Bosnien			1										1	
16. Deutsches Reich		1		1				1					3	
17. Rumänien				1									1	
18. England				1					1				2	
Summe	38	34	33	29	30	33	26	28 ¹	37	40	24	16	368 ¹	

	C l a s s e													Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII		
3. Muttersprache.														
1. Deutsch	35	33	32	28	30	33	22	28 ¹	36	37	24	14	352 ¹	
2. Čechoslawisch	2	.	1	.	.	.	1	.	1	3	.	.	8	
3. Polnisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Italienisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Slovenisch	1	1	.	.	.	.	2	.	.	.	.	2	6
6. Ungarisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1
7. Kroatisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Rumänisch . . . . .	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Summe	38	34	33	29	30	33	26	28 ¹	37	40	24	16	368 ¹	
4. Religionsbekenntnis.														
Katholisch des lateinischen Ritus	38	18	33	12	30	19	25	17 ¹	27	35	18	11	283 ¹	
" " griechischen "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Griechisch-orientalisch . . . . .	.	.	.	.	.	2	.	.	1	.	.	.	3
Evangelisch Augsburg. Con- fession . . . . .	.	2	.	2	.	1	.	5	1	.	3	2	16
Evangelisch Helvetischer Con- fession . . . . .	.	.	.	1	.	.	.	1	.	3	.	.	5
Israelitisch . . . . .	.	14	.	14	.	11	1	5	8	2	3	3	61
Confessionslos . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe	38	34	33	29	30	33	26	28 ¹	37	40	24	16	368 ¹	
5. Lebensalter.														
(am 15. Juli 1902.)														
11 Jahre	15	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32
12 "	19	12	9	5	.	1	.	.	.	.	.	.	46
13 "	3	5	19	15	14	7	2	.	.	.	.	.	65
14 "	1	.	5	8	10	13	7	10	2	.	.	.	56	
15 " . . . . .	.	.	.	6	8	11	12	12	.	.	.	.	49
16 " . . . . .	.	.	.	1	.	4	4	4	19	7	1	.	40
17 " . . . . .	.	.	.	.	.	.	2	2	3	17	10	.	34
18 " . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	1	13	9	7	30
19 " . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2	6	11
20 " . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	0 ¹	.	.	2	3	5 ¹
21 " . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22 " . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
23 " . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe	38	34	33	29	30	33	26	28 ¹	37	40	24	16	368 ¹	

6. Nach dem Wohnorte der Eltern.	C l a s s e												Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII	
	Ortsangehörige, und zwar:												
I. Bezirk					1						1		2
II. "													
III. "			1	1									4
IV. "	14	9	5	8	14	14	11	17	15	20	10	7	144
V. "	9	14	10	8	5	12	7	5	9	11	7	6	103
VI. "			1					1					2
VII. "							1	1					2
VIII. "										1			1
IX. "										1	1		2
X. "											4	2	95
XI. "	12	9	14	11	9	7	7	4	9	7			
XII. "													
XIII. "		1	1										2
XIV. "			1										1
XV. "													
XVI. "													
XVII. "													
XVIII. "													
XIX. "													
XX. "													
Auswärtige	3	1		1	1			1 ¹	2		1		10 ¹
Summe	38	34	33	29	30	33	26	28 ¹	37	40	24	16	368 ¹
7. Classification.													
a) Zu Ende des Schuljahres 1901/1902.													
I. Fortgangsstufe mit Vorzug	4	3	3	1		1	2	8	1	2	4	1	30
I. " " "	26	20	19	22	22	24	17	19 ¹	27	32	18	14	260 ¹
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	3	5	5	3	4	3	3		6	2	1	1	36
II. Fortgangsstufe	1	2	3	3	4	4	3		2	3	1		26
III. " " "	4	4	1			1	1		1	1			13
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen			2					1					3
Außerordentliche Schüler													
Summe	38	34	33	29	30	33	26	28 ¹	37	40	24	16	368 ¹
b) Nachtrag zum Schuljahre 1900/1901.													
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	1	4	4	1	4	1	2	4	6	3			30
Entsprohen haben		2	2		3	1	1	4	6	3			22
Nicht erschienen sind oder nicht entsprochen haben	1	2	2	1	1		1						8
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	2				1	1			1				5
Nicht erschienen sind	2				1	1			1				5
Darnach ist das Ergebnis für 1900/1901:													
I. Fortgangsstufe mit Vorzug	4		1	5	3	6	3	3	5	3		3	36
I. " " "	27	28	23	27	18	20 ¹	18	21	36	22	15	16	271 ¹
II. " " "	6	7	4	1	5	5	4	2	1		1		36
III. " " "	4	8	2	1	1		2	2					20
Ungeprüft geblieben	2				1	1			1				5
Summe	43	43	30	34	28	32 ¹	27	28	43	25	16	19	368 ¹

8. Geldleistungen der Schüler.	C l a s s e												Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII	
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
Im I. Semester . . .	31	39	11	17	17	18	12	16 ¹	22	17	11	5	216 ¹
„ II. „ . . .	22	24	21	14	19	20	14	17 ¹	25	19	12	6	213 ¹
Zur Hälfte waren befreit:													
Im I. Semester . . .	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	1	1	5
„ II. „ . . .	.	.	.	.	2	.	.	.	.	1	1	1	5
Ganz befreit waren:													
Im I. Semester . . .	10	4	23	14	12	16	13	12	17	22	12	10	161
„ II. „ . . .	17	12	12	15	9	14	12	12	13	20	11	9	156
Das Schulgeld betrug im ganzen:													
Im I. Semester . K.	1500	1950	550	850	875	900	600	800	1125	875	575	275	10925
„ II. „ . . .	1100	1200	1050	700	1000	1000	700	900	1250	975	625	325	10825
Zusammen K.	2650	3150	1600	1550	1875	1900	1300	1700	2375	1850	1200	600	21750
Die Aufnahmestaxen be- trugen K.	147	147	21	25·2	4·2	12·6	21	12·6	4·2	8·4	4·2	4·2	411·6
Die Lehrmittelbeiträge betragen K.	172	164	128	126	112	128	104	112	150	156	96	54	1502
Die Taxen für Zeugnis- duplicate betragen K.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	4	8
Summe . K.	319	311	149	151·2	116·2	140·6	129	124·6	154·2	164·4	100·2	62·2	1921·6
Die Jugendspielbeiträge betragen K.	43	41	29	30	26	30	25	26	35	37	24	11	357
9. Besuch des Unter- richtes in den rela- tiv-obligaten und nichtobligaten Ge- genständen.													
Turnen	35	33	31	28	27	32	24	26	36	40	23	16	351
Kalligraphie	38	34	33	29	.	.	.	.	.	.	.	.	134
Stenogr. I. Curs . . .	.	.	.	.	.	.	21	19	5	.	.	.	45
„ II. „ . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	14	4	.	.	18
Französisch: I. Curs .	.	.	.	.	.	.	9	8	5	6	—	—	28
„ II. „ . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	8	5	6	—	19
Freihandzeichnen . . .	18	20	10	12	12	9	7	4	5	5	4	1	107
Gesang	15	13	12	5	5	8	1	4	5	1	3	—	72
10. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten	.	.	.	1	1	.	.	1	1	5	3	.	12
Gesamtbetrag der Sti- pendien K.	.	.	.	200	200	.	.	630	500	2315	2130	.	5975

4*

VII. Vermehrung der Lehrmittel im Schuljahre 1901/1902.

A. *Lehrerbibliothek.*

Bibliothekar: Prof. Dr. Karl Mayer.

Ankauf: Nr. 8 Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. 1902. — 184 Petermanns Mittheilungen. 1902. — 321 Behm, Geographisches Jahrbuch. XXIII. 2, XXIV. 1, 2. — 438 Annalen für Physik und Chemie sammt Beiblättern. 1902. — 626 Jahrbuch für das höhere Unterrichtswesen. 1902. — 699 Zeitschrift für deutsches Alterthum 1902. — 765 Müller, Handbuch d. class. Alterthums 25. 26. Halbb. — 938 Literarisches Centralblatt 1902. — 943. Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1902. — 945 Neue Jahrbücher für das classische Alterthum 1902. — 963 Wiener Studien XXIII. — 1210. Naturwissenschaftliche Rundschau 1902. — 1214 Mittheilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungsgeschichte XI und Beiträge IV. — 1216 Jahrbuch der Grillparzergesellschaft XI. — 1387 Deutsche Geschichtsblätter III. — 1398 Zeitschrift für Turnen X.; Körper und Geist I. — 1399 Monatsblätter für den katholischen Religionsunterricht III. — 1413 Deutsche Rundschau 1902. — 1483 Natur und Schule I. — 504. Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild 373—397. — 743. Goethes Werke I, 13., 23, 40. IV, 22, 24, 25. — 946. Lehrproben und Lehrgänge 68—71 und Generalregister. — 1005. Neue, Formenlehre d. lat. Sprache I. — 1025. Bulthaupt, Dramaturgie der Classiker IV. — 1236. Gomperz, Griechische Denker II. — 1295. E. Meyer, Geschichte des Alterthums IV. — 1337. Nagl-Zeidler, Deutsch-österreich. Literaturgeschichte 18, 19. — 1339. Ovid., ed. Merkel Voll. II, III (je 4 Exempl.). — Homer, Ilias I/II, Odyssee I/II ed. Dindorf (je 3 Exempl.). — Livius I ed. Weissenborn (5 Exempl.). — 1373. Euripides, fabulae, edd. Prinz-Wecklein III₅. — 1389. Helmolt, Weltgeschichte III. — 1417. Thesaurus linguae Latinae I₂, II₃, I₃. — 1455. Wunderlich, Der deutsche Satzbau II. — 1464. Pauly-Wissowa, Realencyclopaedie VII. VIII. Halbband. — 1465. Thumser, Erziehung und Unterricht. — 1466. Kohm, Schillers Braut von Messina. — 1467. Kubik, Realerklärung bei der Lectüre des Sallust. — 1468. Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichts. — 1469. Gabelentz, Die Sprachwissenschaft. — 1470. Zupitza, Einführung in das Studium des Mittelhochdeutschen. — 1471. Mayer, Geschichte Oesterreichs. 2 Bde. — 1472. Reichel, Homerische Waffen. 2. Aufl. — 1473. Speck, Handelsgeschichte d. Alterthums. — 1474. Hansen, Lehrercommentar zur Anabasis. — 1476. Graetz, Die Elektrizität. — 1477. Sybel, Die Begründung des deutschen Reiches. 7 Bde. — 1478. Hertling, Augustin. — 1479: Ritter, Geographisch-statistisches Lexikon. 2 Bde. — 1480. Ordnung der Reifeprüfung in Preußen. — 1481. Bürgerstein, Notizen zur Hygiene des Unterrichts. — 1482. Erhard-Necker, Franz Grillparzer. — 1484. Weber, Lehrbuch der Algebra. 2 Bde. — 1485. Regeln für die deutsche Rechtschreibung. — 1486. Wilamowitz-Moellendorf, Griechisches Lesebuch. 4 Bde. — 1487. Behaghel, Die deutsche Sprache. — 1488. Legerlotz, Der deutsche Aufsatz. — 1489. Mach, Analyse der Empfindungen. — 1490. Lange, Ueber Apperzeption. — 1491. Ratzel, Die Erde I. — 1494. Liebich, Die Wortfamilien der hochdeutschen Sprache I. — 1495. Volkelt, Aesthetik des Tragischen. — 1496. Volkelt, Grillparzer als Dichter des Tragischen. — 1497. Hehn, Kulturpflanzen und Haustiere. — 1498. Golther, Deutsche Mythologie. — 1499. Fr. Hebbels Werke. Kritische Ausgabe. 4 Bde.

Geschenke: 1197. 60. Jahresbericht des Museums Francisco-Carolinum (Prof. Redtenbacher). — 1207. Anzeiger der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. (Kaiserl. Akademie d. Wiss.) — 1289. Verhandlungen des naturforschenden Vereins in Brünn, 38, 39. — 1290. 18. u. 19. Bericht der meteorologischen Commission des naturforschenden Vereins in Brünn (Schulrath Dr. Schwippel). — 1456. Schriften des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien. 41. Bde. (Prof.

Redtenbacher.) — 1475. Riegl, Spätromische Kunstindustrie (Min. f. Cultus u. Unterr.) — 1492. Chronik des Goethe-Vereins in Wien XV (Goethe-Verein). — 1493. Hedwigius, Fundamentum historiae naturalis. (Schüler d. VI. Cl. Karl Haderer.)

B. Schülerbibliothek.

Bibliothekar (Custos) Prof. Dr. A. Horčíčka.

Ankauf: Nr. 722 Das Buch der Erfindungen, Band 6—10. — Nr. 722 Weise O., Schrift- und Buchwesen in alter und neuer Zeit. — Nr. 728 Günther S., Das Zeitalter der Entdeckungen. — Nr. 729 Launhardt, Am sausen den Webstuhl der Zeit. — Nr. 730 Borinski, Das Theater. — Nr. 731 Grätz Leo, Das Licht und die Farben. — Nr. 732 Bloch Leo, Die ständischen und socialen Kämpfe in der römischen Republik. — Nr. 733 Schmiedgen G., Nansens Nordpolfahrt. — Nr. 734 Schlüter, Französische Gedichte. — Nr. 735 Berni, Racine, Iphigénie. — Nr. 736 Mühlau, Contes de fees. (7 Exemplare.) — Nr. 737 Pariselle, Molière, Les femmes savantes. — Nr. 738 Mühlau, Malot, En famille. — Nr. 739 Pariselle, Erckmann, Deux contes populaires. — Nr. 740 Wüllenweber, Combe, Pauvre Marcel. — Nr. 741 Engwer, Clareté, Pierielle. — Nr. 742 Wüllenweber, Bruno, Les enfants de Marcel. — Nr. 743 d'Arbouville: Resignation, herausg. von Wawra. — Nr. 744 Sütterlin, Colombe, Deux mères. — Nr. 745 Pfeffer, Lotti, Impressions de voyage. — Nr. 746 Pariselle, Sieben Erzählungen. — Nr. 747 Erwin, Bruno, Le Tour de la France. — Nr. 611 Gaudeamus, IV. Jahrg. — Nr. 748 Felsing Otto, Gert Janssens Chinafahrten. — Nr. 749 Huber, Der verhängnisvolle Zwanziger. — Nr. 750 Theodor Storms sämtliche Werke in 4 Bänden. — Nr. 751 May Karl, Das Vermächtnis des Inka. — Nr. 752 Kraepelin Karl, Naturstudien in Wald und Feld. — Nr. 753 Kraepelin Karl, Naturstudien im Hause. — Nr. 754 Kraepelin Karl, Naturstudien im Garten. — Nr. 755 Schott Theodor, Das Jahrhundert der Entdeckungen. — Nr. 756 Falkenhorst C., Weltentdecker und Weltumsegler. — Nr. 757 Falkenhorst C., Aus der Zeit der Entdeckung Amerikas. — Nr. 758, Hula Eduard, Römische Alterthümer. — Nr. 759 Wichner Josef, Im Frieden des Hauses. — Nr. 760 Troller Franz, Der Sohn des Gaucho. — Nr. 761 Matthias C., Mit vollen Segeln. — Nr. 762 Straaden van Andreas, Der Depeschenreiter. — Nr. 763 Becker A., Auf der Wildbahn. — Nr. 764 Wilke Arthur, Die Elektrizität. — Nr. 765 Kirchoff Alfred, Mensch und Erde. — Nr. 766 Muschi J. R. und Grillward Albert, Aus unserer Väter Tagen. — Nr. 767 Möbius Hermine, Deutsche Götter- und Heldensagen. — Nr. 768 Falkenhorst C., Die Helden von Transvaal. — Nr. 769 Adalbert Stüfters sämtliche Werke, Band XIV.

C. Historisch-geographische Lehrmittel.

Custos: Prof. Dr. Wilhelm Schmidt.

a) Geographische Lehrmittel: Ankauf: Schober, Schulwandkarte von Böhmen. Hölzels Schulwandkarte von Asien, bearbeitet von Heiderich. Dreißig Blätter der Spezialkarte von Tirol. Langl, Bilder aus Palästina, 3 Bl. Alpine Majestäten, Bd. 1, Lfg. 4—12, Bd. 2, Lfg. 1—5. Sechsendreißig Photochrome (Landschaftsbilder). Geschenke: 39 Ansichten aus London (Lichtdrucke) und 21 verschiedene Landschaftsphotographien, Geschenk des Schülers Medinger IV. b Classe.

b) Historische Lehrmittel. Ankauf: Rieß, Wandkarte von Palästina. Rieß, Bibelatlas in 10 Karten. Grefe, Alt-Österreich, Lfg. 37—42. Geschenk: Sechs Münzen, darunter drei türkische, Geschenk des Prof. Max Guttmann. Drei Silbermünzen, Geschenk des Schülers Münzer V. Cl. Zwei chinesische Münzen, Geschenk des Schülers Schuster I. b Cl.

D. Naturhistorische Lehrmittel.

Custos: Prof. Dr. A. Nalepa.

Durch Ankauf: Gehirn-Präparate (Lepus, Columba, Testudo, Siluris) Singmuskelapparat von Corvus cornix; Kieme von Siluris glanis (inje.); Säge von *Pristis antiquorum*; *Scomber scomber*; *Athene noctua*; *Astur palumbarius*; *Spongilla fluviatilis*; *Ostrea edulis* auf einem Baumstamm; *Culex pipiens*, Entwicklung; *Doryphora decemlineata*, Entwicklung; *Hylobius abietis*, Entwicklung, Fraß; Ameisenstaat von *Camponotus herculeanus*: *Claviceps purpurea*, Entwicklung (Alkohol); Mondstein (geschliffen). Hauer-Neumayr: Führer z. d. Excursionen der Deutsch. Geolog. Ges.

Durch Schenkung: Von Herrn k. k. Schulrath Dr. K. Schwippel: Petrefacten. — Von Herrn Professor Dr. A. Horčíčka: Orthoklas (Karlsbader Zwillings), vulcanische Asche und Lava von Kammerbühl bei Eger. — Von Herrn Inspector Ingen. H. Glaser: Drehspäne. — Von Herrn Med. Dr. Donau und E. Glaser, Schüler der VII. Classe des n.-ö. Landes-Real- und Obergymnasiums in Baden: Schmetterlinge. — Von den Schülern der I. a Classe Baurek Karl: Emys europaea. Czekan Hans Hirschgeweih. — Von dem Schüler der I. b Classe Mandel Jos. Otto: Früchte. — Von dem Schüler der II. a Classe Fiala Ferdinand: Kiebitz. — Von den Schülern der IV. b Classe Miklautz Norbert: Fabrication der Schreibfeder (Tableau) und Medinger Robert: Chemikalien. — Von den Schülern der VII. Classe Feinberg Victor: Quarzvarietäten und Petzel Erich: Stacheln, Aquarienpflanzen etc.

E. Physikalische Lehrmittel.

Custos: Prof. Dr. Bruno.

Ankauf: 53 Stück Werkzeuge. 1 Aräometerstandglas. 4 Auffanggläser mit geschliffenem Rande. 4 Deckgläser. 1 Retorte aus Eisen mit Asbestdichtung. 4 Geissler'sche Röhren. 1 Chronometer. 1 Spectralapparat mit gerader Durchsicht. 1 Stroboskop sammt zugehörigen Bilderstreifen. 1 Vorrichtung zur Beurtheilung der Farbenblindheit.

F. Archäologische Lehrmittel.

Custos: Prof. H. Mužik.

Ankauf: Huelsen, Wandplan von Rom; Museum, VII. Jahrgang nebst 2 Aufbewahrungskasten; Hellas 1. Heft; 36 Stück Diapositive (Bilder vom alten Rom). — Geschenke: Münzen: 3 Stück (Medinger R., Schüler der IV. b Classe); Anticaglien: 1 Streifen Mumienleinwand, 1 Nachbildung einer Mumie (Sponner A., Schüler der VI. Cl.); Bücher: Livius, v. Fügner, 4. Heft; Briefe aus Ciceros Zeit, von Bardt. (Prof. H. Mužik.)

G. Lehrmittel für Zeichnen.

Custos: Zeichenlehrer H. Hron.

Ankauf: Ziechmann, farbige Blätter und Blüten. 60 Blatt. (Lehmann & Wenzel). Vardai, Wandtafeln zum Unterricht. Freihandzeichnen. 50 Blätter. (Lehmann & Wenzel.)

H. Lehrmittel für den Gesang.

Custos: Gesangslehrer J. Siebert.

Ankauf: 10 Mirus, Liederbuch für die unteren Classen österreichischer Mittelschulen, Wien, 1900. Hölder. 10 Fiby, Chorliederbuch für die österreichischen Mittelschulen, II. Theil, Wien 1899. Hölder — Durch Schenkung: Zwei Mirus und zwei Fiby, gespendet vom Verleger.

Stand der Lehrmittelsammlungen am Schlusse
des Schuljahres 1901/1902.

Lehrerbibliothek.

Nummern	Zuwachs	37	Stand	1499
In Bänden	"	100	"	2998
In Heften	"	26	"	1236
Schulbücher	"	—	"	40
Programmsammlung:				
Österreich-Ungarn	"	323	"	4777
Deutsches Reich	"	486	"	6224

Schülerbibliothek.

Nummern	Zuwachs	45	Stand	769
In Bänden und Heften	"	—	"	892

Geographie und Geschichte.

Wandkarten	Zuwachs	3	Stand	99
Reliefs	"	—	"	4
Handkarten	"	30	"	132
Atlanten	"	1	"	18
Globen	"	—	"	3
Tellurien	"	—	"	2
Bilder zur Geographie und Geschichte	"	99	"	755
Bilderatlanten	"	—	"	7
Münzen	"	11	"	215
Illustrierte Werke	"	—	"	6
Sonstige Gegenstände	"	—	"	5

Mathematische Lehrmittel.

Nummern	Zuwachs	—	Stand	14
-------------------	---------	---	-------	----

Zoologische Sammlung.

Wirbelthiere (Stückzahl)	Zuwachs	3	Stand	441
Wirbellose Thiere	"	6	"	403
Andere zoologische Gegenstände mit Ausschluss der Abbildungen	"	4	"	94

Botanische Sammlung.

Herbariumblätter	Zuwachs	—	Stand	1938
Sonstige botanische Objecte	"	1	"	79

Mineralogische (petrographische und geologische) Sammlung.

Mineralien und Gesteine	Zuwachs	3	Stand	2352
Krystallmodelle	"	—	"	109

Naturhistorische Bilderwerke und plastische Nachbildungen etc.

Bilderwerke	Zuwachs	1	Stand	36
Plastische Nachbildungen	"	—	"	30
Geräthe	"	1	"	49
Einrichtungsstücke	"	—	"	73

Stückzahl in Summa: Zuwachs 18 Stand 5604
in 5470 Nummern.

Physikalische Apparate.

Nummern Zuwachs 49 Stand 444

Archäologische Lehrmittel.

Büsten	Zuwachs	—	Stand	14
Modelle	"	—	"	59
Antike Münzen (m. d. Nachbildungen)	"	3	"	120
Bilder und Photographien	"	1	"	145
Anticaglien	"	2	"	69
Einrichtungsstücke	"	2	"	24
Bücher und Bilderatlanten	"	3	"	40
Diapositive	"	36	"	56

Stückzahl in Summa: Zuwachs 47 Stand 527
in 114 Nummern.

Freihandzeichnen.

Drahtmodelle	Zuwachs	—	Stand	19
Holzmodelle	"	—	"	47
Gipsmodelle	"	—	"	105
Vorlageblätter	"	110	"	457
Bilderbogen	"	—	"	480
Utensilien	"	—	"	15
Anatomische Präparate	"	—	"	1
Figurale Vorlageblätter	"	—	"	12
Aquarellvorlagen	"	—	"	5
Landschaftsvorlagen	"	—	"	20

Gesang.

Nummern Zuwachs 24 Stand 67

Allen Gönnern der Anstalt, welche zur Vermehrung der Lehrmittel beigetragen haben, wird hiemit bestens gedankt.

VIII. Maturitätsprüfung.

Nachtrag zum Schuljahre 1900/1901.

I. Sommertermin.

Zur Maturitätsprüfung hatten sich gemeldet	19
und zwar öffentliche Schüler	19
externe "	—
Vor der Prüfung traten zurück	—
Der mündlichen Prüfung unterzogen sich somit	19
Erfolg der Prüfung:	
Reif mit Auszeichnung	3
Reif	16
Davon infolge einer Wiederholungsprüfung	4
Reprobiert	—

Liste der approbierten Abiturienten.

Zahl	N a m e	Geburtsland und -Ort	Lebensalter	Dauer der Gymnasialstudien in Jahren	Grad der Reife	Gewählter Beruf
1	Bauer Siegmund	N.-Ö., Wien	19 J.	8	reif	Beamtenlaufbahn
2	Blaschke Friedrich	N.-Ö., Wien	18 J.	8	reif mit Auszeichn.	Philosophie
3	Čermak Emil	Böhmen, Neustadt a.M.	18 J.	8	reif	Elektrotechnik
4	Höfling Franz	N.-Ö., Wien	23 J.	9	reif	Thierarzneistudium
5	Kierer Franz	N.-Ö., Wien	18 J.	8	reif	Jus
6	Klimosch Ernst	N.-Ö., Wien	19 J.	8	reif	Jus
7	Montibeller Richard	N.-Ö., Wien	19 J.	8	reif	Technik
8	Nowotný Aurel	Croatien, Sissek	20 J.	9	reif	Beamtenlaufbahn
9	Riedl Johann	N.-Ö., Wien	19 J.	8	reif mit Auszeichn.	Class. Philologie
10	Schmidt Wilhelm	N.-Ö., Wien	18 J.	8	reif mit Auszeichn.	Philosophie
11	Stark Heinrich	N.-Ö., Wien	19 J.	8	reif	Medicin
12	Stöger Richard	N.-Ö., Wien	18 J.	8	reif	Militär
13	Thürmer Rudolf	Böhmen, Wenussen	19 J.	8	reif	Jus
14	Timmel Franz	N.-Ö., Wien	18 J.	8	reif	Jus
15	Tremmel Karl	N.-Ö., Wien	19 J.	8	reif	Jus
16	Wejzwalda Karl	N.-Ö., Wien	20 J.	8	reif	Philosophie
17	Wögerer Richard	N.-Ö., Wien	20 J.	9	reif	Philosophie
18	Zeidl August	N.-Ö., Wien	19 J.	8	reif	Jus
19	Zwiauener Karl	N.-Ö., Mauer	19 J.	8	reif	Chemie

2. Herbsttermin.

Die schriftlichen Prüfungen fanden am 23., 24., 25., 26. und 27. September statt, die mündliche unter dem Vorsitz des Herrn k. k. Landes Schulinspectors Stephan Kapp am 30. September. Die Themen für die schriftlichen Prüfungen waren:

I. Aus dem Deutschen: „Dass wir nur Menschen sind, das beug' in Ergebung das Haupt uns“ — „Dass wir Menschen sind, richt' es uns herrlich empor!“ (Feuchtersleben).

II. Aus dem Lateinischen: a) Zur Übersetzung ins Lateinische: „Hannibal belebt den gesunkenen Muth der Soldaten“; b) Zur Übersetzung aus dem Lateinischen: Ovid, Trist. IV, 4 (De Iphigenia).

III. Aus dem Griechischen: Xenoph. Hell. I, 1 § 1—11.

IV. Aus der Mathematik: 1. Die Summe aus dem ersten und dem zweiten Gliede einer geometrischen Reihe ist 12, und die Differenz aus dem ersten und dem

dritten Gliede dieser Reihe ist 8. Wie groß ist der Unterschied zwischen der Summe der vollständigen Reihe und der Summe der ersten 5 Glieder derselben? — 2. Ein gerader Kreiskegel hat einen Rauminhalt von $v=20\text{ cm}^3$, der Halbmesser seiner Grundfläche ist $r=3\text{ cm}$. Wie groß ist der Rauminhalt jener dem Kegel umgeschriebenen dreiseitigen Pyramide, deren Grundfläche an ihren Ecken die Winkel $\alpha=25^\circ 44' 12''$, $\beta=82^\circ 12' 40''$ und $\gamma=72^\circ 3' 8''$ besitzt? — 3. Wie lautet die Gleichung des Kreises, welcher durch die 2 Punkte $P_1(5, 10)$ und $P_2(13, 6)$ geht und die durch den Punkt P_1 an den Kreis $x^2 + y^2 = 25$ gezogene Tangente berührt? — 4. In einem rechtwinkligen Dreiecke ist die eine Kathete um 17 m größer als die andere. Vergrößert man die kleinere Kathete um 20 m und die größere um 10 m so wächst die Hypotenuse um 20 m. Wie groß ist die kleinere Kathete?

Zur Prüfung waren zugewiesen	6	Candidaten
Derselben haben sich nicht unterzogen	2	"
Die mündliche Prüfung legten ab	4	"
Erfolg der Prüfung:		
Reif	1	"
Reprobiert	3	"

Zahl	Name des Approbierten	Geburtsland und Ort	Lebensalter	Dauer der Gymnasialstudien in Jahren	Grad der Reife	Gewählter Beruf
1	Honig Erwin	N.Ö., Wien	19 J.	8	reif	Philosophie

b) Zu Ende des Schuljahres 1901/2:

Die schriftlichen Maturitätsprüfungen wurden am 9., 12., 13., 14. und 15. Mai vorgenommen.

Die Themen waren:

I. Aus dem Deutschen: „Weshalb wird Rom die ewige Stadt genannt?“

II. Aus dem Lateinischen: a) zur Übersetzung ins Latein: „Germanicus wird aus Deutschland abberufen“;

b) zur Übersetzung aus dem Latein: Vergil, Aen. lib. X, 16 bis 50 (Venus bittet Juppiter um Beistand für die Teucer).

III. Aus dem Griechischen: Xenoph. Hell. V, 2, 11–15.

IV. Mathematik: 1. Wie groß ist der Winkel, unter welchem sich die beiden Linien schneiden, deren Gleichungen lauten: $9x^2 + 25y^2 = 225$ und $x^2 + y^2 - 8x = -12$? — 2. In einem Dreiecke ist eine Seite $a = 631,28\text{ dm}$, der ihr gegenüberliegende Winkel $\alpha = 63^\circ 35' 30''$ und die Differenz der beiden anderen Seiten $b - c = 373\text{ dm}$. Wie groß sind die anderen Stücke dieses Dreiecks? — 3. In eine regelmäßige vierseitige Pyramide, bei der jede Kante $a = 8\text{ cm}$ ist, soll eine Kugel eingeschrieben werden. Wie groß ist der Halbmesser und der Inhalt derselben? — 4. Wieviel muss jemand durch 30 Jahre am Ende eines jeden Jahres auf Zins anlegen, damit er vom Tage seiner letzten Einzahlung angefangen jährlich durch 20 Jahre hindurch eine nachschussweise Rente von 1500 fl. genießen kann, wenn 5% gerechnet werden?

Die mündliche Prüfung wird am 12. 14. und 15. Juli unter dem Vorsitz des Herrn Regierungsrathes Director Dr. Ignaz Wallentin stattfinden. Das Resultat wird im nächsten Jahresprogramme bekannt gegeben werden.

IX. Chronik.

Während der Hauptferien starb am 6. August nach langem qualvollen Leiden der Gesangslehrer Leonhard Bauerreiß im 60. Lebensjahre. Mit seinem Hinscheiden betrauert der Lehrkörper den empfindlichen Verlust eines seiner ältesten Mitglieder — der Verblichene war nämlich schon im Schuljahre 1880/81 in das Lehrercollegium eingetreten — und die sangesfreudige Jugend den eines warmen Freundes, der sich in ihren Herzen durch die alljährlich im Sommer wiederkehrenden lustigen Sängerfahrten in Wiens Umgebung ein bleibendes Andenken gesichert hat. R. I. P.

Die Aufnahmeprüfungen für die I. Classe wurden vor den Ferien am 15. Juli, nach den Ferien am 15. September vorgenommen.

Am 16. und 17. September fanden die Wiederholungsprüfungen statt.

Das Schuljahr wurde am 18. September mit dem hl. Geistamte eröffnet. Hierauf begrüßte der Director die Schüler und forderte sie in einer längeren Ansprache auf, ihr Studium und Verhalten inner- und außerhalb der Schule durch verständige Beantwortung der Fragen: Quis? Quid? Ubi? Quibus auxiliis? Cur? Quomodo? Quando? gewissenhaft zu regeln. Der Festact wurde mit den Klängen der Volkshymne geschlossen.

Am 27. September wurden die Maturitäts-Wiederholungsprüfungen unter dem Vorsitz des Herrn k. k. Landesschulinspectors Dr. August Scheindler abgehalten.

In der Zeit vom 23. bis 27. September wurde die schriftliche Maturitätsprüfung des Herbsttermines an der h. o. Anstalt durchgeführt; die mündliche Prüfung leitete am 30. September der Herr k. k. Landesschulinspector Stephan Kapp.

Am 26. September erfreute Herr Franz Moldenhauer, Professor am Friedrich Wilhelm-Gymnasium in Köln, die Anstalt mit seinem Besuche, nahm dieselbe namentlich vom Standpunkt der hygienischen Einrichtungen in Augenschein und wohnte dem Lateinunterrichte in der VII. Classe und einer Geschichtsstunde in der III. b Classe bei.

Am 2. October schied der bisherige israelitische Religionslehrer Herr Adolf Weiß von der Anstalt. Der Director richtete aus diesem Anlasse an den Scheidenden vor den Schülern der 3. Abtheilung herzliche Worte des Dankes für die dem Gymnasium seit dem Jahre 1880 mit einjähriger Unterbrechung pflichteifrigst geleisteten Dienste.

Am 4. October wurde das Allerhöchste Namensfest Sr. Majestät des Kaisers durch die Theilnahme des Lehrercollegiums und der katholischen Schüler am hl. Messopfer und durch einen Festact in Anwesenheit sämmtlicher Zöglinge der Anstalt gefeiert. Derselbe bestand:

1. in dem Vortrage der Kaiser Franz Joseph-Hymne von Fiby,
2. in einer patriotischen Ansprache des Directors,
3. im Absingen der Volkshymne.

Am 19. November fand für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth ein solenner Trauergottesdienst statt.

Die Weihnachtsferien nahmen auf Grund der Verordnung des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht vom 14. November 1901, Z. 54.254, bereits am 21. December mittags 12 Uhr ihren Anfang.

Am 28. December wurde der schon im Vorjahr krank gewesene Schüler der VI. Classe Karl Čermak von einem langwierigen schweren Leiden durch den Tod erlöst. Da sein Leichenbegängnis am 30. December mitten in die Weihnachtsferien fiel, so

konnten sich nur Vertreter des Lehrkörpers und ehemalige Mitschüler an demselben betheiligen. R. I. P.

Am 6. Jänner verlor die Anstalt einen ebenfalls sehr anständigen und strebsamen Schüler, Karl Patek aus der V. Classe; er starb nach ganz kurzer Erkrankung an Scharlach. Infolgedessen musste seitens des Gymnasiums jede Betheiligung an seiner Bestattung unterbleiben, doch wurde in der Hauskapelle der Anstalt am 16. Jänner früh um $\frac{3}{4}$ 8 Uhr in Gegenwart der tiefbetrübten Angehörigen des Verstorbenen ein Trauergottesdienst abgehalten. R. I. P.

Am 14. Jänner inspicierte Herr Schulrath Professor Josef Langl den Zeichenunterricht in der I. Classe.

Zum Zeichen der ehrfurchtsvollsten, innigsten Antheilnahme der Lehranstalt an dem Freudenfeste der goldenen Hochzeit Ihrer k. und k. Hoheiten des Herrn Erzherzogs Rainer und der Frau Erzherzogin Marie schrieb sich der Director am 16. Februar in den im erzherzoglichen Palais aufliegenden Gratulationsbogen ein. Der Jubeltag selbst, der 21. Februar, wurde durch einen Festgottesdienst um 9 Uhr vormittags gefeiert, worauf der Director an die gesammte Schülerschaft eine patriotische Ansprache richtete.

Am 3. April trat nach fünfzehnjähriger emsiger Lehrthätigkeit der evangelische Religionslehrer Herr Karl Aust aus dem Verbande der h. o. Anstalt, vom Director und von seinen Schülern mit den wärmsten Abschiedsgrüßen und den besten Wünschen zur definitiven Ernennung am k. k. Staatsgymnasium im XIX. Gemeindebezirke begleitet.

Am 17. April beehrte der hochwürdigste Domherr Dr. Ferdinand Wimmer die Anstalt mit seinem Besuche und wohnte dem katholischen Religionsunterrichte in der III. a und V. Classe bei.

Am 19. Mai starb der seit dem Jahre 1893 mit der Inspection des israelitischen Religionsunterrichtes betraut gewesene Rabbiner Herr Dr. Jonathan Wolf nach langandauernder schmerzvoller Krankheit. Der israelitische Herr Religionslehrer der Anstalt brachte seinen Schülern den Todesfall eigens zur Kenntnis und gedachte hiebei des allgemein hochgeschätzten Schulmannes in pietätvoller Weise.

Am 7. Juni wurde die dritte musikalisch-declamatorische Akademie abgehalten. Über dieselbe wird unter Nr. XII ausführlicher berichtet.

Am 14. Juni wurde ein halber Schultag für Excursionen freigegeben.

Am 16. und 17. Juni wohnte Herr Dr. Victor Hahn, Gymnasialprofessor in Lemberg, dem philologischen und geographischen Unterrichte in mehreren Classen bei und in je einer Classe der deutschen und naturgeschichtlichen Lehrstunde.

Die katholischen Schüler nahmen jeden Sonn- und Feiertag in Anwesenheit zweier Mitglieder des Lehrkörpers an dem Schulgottesdienste theil und empfingen dreimal im Jahre die heiligen Sacramente der Buße und des Altares. In der Zeit vom 16. bis 18. März wurden zur Vorbereitung auf den würdigen Empfang der hl. Sacramente geistliche Exerctien unter der Leitung des hochwürdigsten Herrn Canonicus Dr. Gustav Müller abgehalten.

Am 11. Juli erfolgte der Schluss des Studienjahres mit einer hl. Dankmesse und einer kurzen Schulfeyer. Dieselbe bestand in dem Vortrage von Beethovens Chorgesang „Die Ehre Gottes“, in der Verlesung der Namen der Vorzugsschüler, in einigen Abschiedsworten des Octavaners Meier Josef und in der Entlassung der Abiturienten und sämtlicher Schüler in die Ferien durch Herrn Prof. Rappold, der zum Schluss die Versammelten aufforderte, in die auf der Empore des Festsaaes ertönende Volkshymne einzufallen.

X. Erlässe der vorgesetzten Behörden, soweit sie allgemeines Interesse beanspruchen.

1. L.-Sch.-R. v. 9. Juli 1901, Z. 7797, intimiert den Erlass des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht vom 15. Juni 1901, Z. 18.111, wodurch der Professor an der Staatsrealschule im II. Bez. Herr Schulrath Josef Langl mit den Functionen eines Fachinspectors für den Zeichenunterricht an Mittelschulen in N.-Ö. auf weitere drei Jahre betraut wird.

2. L.-Sch.-R. v. 11. November 1901, Z. 11905 fordert die Direction auf, zu Beginn eines jeden Schuljahres durch die Fachlehrer der Naturgeschichte oder Physik in den vier unteren Classen eine kurze Belehrung über die Gefahren des elektrischen Bahnbetriebes ertheilen zu lassen.

3. L.-Sch.-R. v. 3. Jänner 1902, Z. 14902 ex 1901, anerkennt mit Befriedigung die zur Förderung der körperlichen Ausbildung getroffenen Maßnahmen.

4. L.-Sch.-R. v. 2. Jänner 1902, Z. 16009 (Normal-Erlass) eröffnet, dass der Herr Minister für Cultus und Unterricht den Bericht über das Ergebnis der an den n.-ö. Gymnasien abgehaltenen Maturitätsprüfungen, namentlich über den Aufschwung der Privatlectüre anzuerkennen gefunden hat.

5. L.-Sch.-R. v. 15. April 1902, Z. 3112 gibt die Verordnung des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht vom 24. Februar 1902, Z. 86991 ex 1901 bekannt, mit welcher die neue, veränderte Auflage der „Regeln für deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis“ veröffentlicht wird. Nach dieser Verordnung tritt das alte Regelbuch mit Schluss des Schuljahres 1901/1902 außer Kraft und ist vom Schuljahre 1902/1903 angefangen der Unterricht in der deutschen Rechtschreibung nach den in der obbezeichneten Schrift enthaltenen Grundsätzen zu ertheilen. Bei den in den Beginn des neuen Schuljahres fallenden Aufnahmeprüfungen hat es jedoch bei dem bisherigen Vorgange zu verbleiben.

6. Der Erlass des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht vom 12. März 1902, Z. 3330 verordnet im Wortlaut: „Haben Lehr- und Lesebücher oder Lehrmittel durch mehrere aufeinander folgende Classen, beziehungsweise Schuljahre dem Unterricht zur Grundlage zu dienen, so dürfen jene Schüler, denen solche Lehrbehelfe anfänglich vorgezeichnet wurden, während der ganzen Dauer dieses Unterrichtes, also auch beim regelmäßigen Aufsteigen in die betreffenden höheren Classen, bezw. Schuljahre zu einem Wechsel dieser Lehr- und Lesebücher oder Lehrmittel nicht verhalten werden.“

7. L.-Sch.-R. v. 28. April 1902, Z. 4653 setzt in Kenntnis, dass im Herbsttermin 1902 vollständige Maturitätsprüfungen in der zweiten Hälfte September am k. k. Staatsgymnasium im VI. Gemeindebezirke und in der ersten Hälfte October am akademischen Gymnasium in Wien stattfinden werden.

XI. Über das Zusammenwirken von Schule und Haus.

Das Publicum hat für die Wichtigkeit und Unentbehrlichkeit des harmonischen Zusammenwirkens von Haus und Schule fast durchgehends volles Verständnis und bringt der Schule offenes Vertrauen entgegen, ganz besonders in der hochwichtigen Frage, welche die häusliche Nachhilfe betrifft. Freundliches Gegenübertreten in den Sprechstunden macht den Verkehr angenehm und erhält ihn rege. Möge doch in Zukunft jede Partei den bewährten Einrichtungen der Schule, die diese behufs Anbahnung eines regelmäßigen Verkehrs in ihren Kundmachungen der Censurconferenzen, des Termins der schriftlichen Arbeiten, der Sprechstunden der Professoren, in den Mit-

theilungen der Censurergebnisse, in den wohlgemeinten schriftlichen Vorladungen zu wichtigen Besprechungen, in den zu jedermanns Einsicht bei der Direction hinterlegten ausgearbeiteten Winken für Kost- und Quartiergeber, sowie in der Vertheilung der Schulordnung unter die neu eintretenden Schüler, endlich in den Einladungen zu Schulfesten trifft, ihre ganze Aufmerksamkeit und Beachtung entgegenbringen!

XII. Schülerlade.

Die Büchersammlung wurde vermehrt durch die Spende der Lehrbücher seitens der betreffenden Verlagsbuchhandlungen, und zwar: Tempisky in Prag (in je 2 Expl.), A. Hölder in Wien (je 2, bzw. 1 Expl.), Pichlers Wwe. u. S. in Wien (in je 3 Expl.), Ed. Hölzl in Wien (je 2 Expl.), Mayer & Co. in Wien (in 6, bzw. 4 u. 3 Expl.), Manz in Wien (je 1 Expl.), v. Kleinmayr in Laibach (je 5 Expl.), Du Mont-Schauberg in Köln a. Rh. (je 3 Expl.), Herder in Freiburg i. B. (je 3 Expl.), ferner durch Spenden des Prof. Mužik (2 Bücher) und der Schüler; Molecz V. Classe, Benda II. A Classe, Dittl III. A Classe (7 Bücher).

Weihnachtssammlung.

Es spendeten: I. A Classe: Blaschke, Březina, Hofmann, Randák je 2 K; Kovács 1 K 20 h; Czekan, Dinhobl, Iser, Kaszik, Künzel je 1 K; Jellinek 80 h; Dörfel, Haubner je 60 h; Körprich, Neuburger je 50 h. — Zusammen 17 K 20 h.

I. B Classe: Mandl 5 K; Tedesko 4 K; Bloch, Hofer, Kraus, Schlöss, Schnaubelt, Werner je 2 K; Grimm, Müllebner, Sadil, Stein, Trautendorfer, Eibuschitz Gustav, Eibuschitz Karl je 1 K; Hoffmann 60 h. — Zusammen 28 K 60 h.

II. A Classe: Adolf 20 K; Reisinger 4 K; Galler, Germ, Holzer, Koske, Knbasta, Posselt je 2 K; Bernt, Dörfel, Fröhlich, Hilscher, Klima, Nicht je 1 K. — Zusammen 42 K.

II. B Classe: Vollgruber 6 K; Vaneček 4 K; Milne, Veiss, Zimmermann je 2 K; Bondi, Kolnberger, Maresch, Türk je 1 K. — Zusammen 30 K.

III. A Classe: Groß 10 K; Kleibel 5 K; Berger, Brežina, Girtler, Haerdtl je 2 K; Bauer, Decker, Brandstetter je 1 K. — Zusammen 26 K.

III. B Classe: Thausing 8 K; Abel, Schmidt M. je 2 K; Eidlitz, Kohn, Stark, Wehofer je 1 K. — Zusammen 16 K.

IV. A Classe: Kazda 5 K; Fink 4 K; Boller, Fritz, v. Hirsch, Kosian, Wenninger je 2 K; Cvetnič 1 K. — Zusammen 20 K.

IV. B Classe: Medinger 10 K; Hell, Meck, Schlöss je 4 K; Philipp, Sekyra je 3 K; Kindlhofer, Koske, Streng je 2 K. Zusammen 34 K.

V. Classe: Lihotzky 6 K; Klimosch, Valenta je 5 K; Ludikar, Maresch, Reisinger, Straßberg je 4 K; Dzerovicz, Haerdtl, Plessner je 3 K; Bestermann, Bresányi, Friedl, Molitor, Propper, Randák, Reiß Leo, Richter Osw., Schopf je 2 K; Deckner, Höttl, Hrnčirž, Pátek Karl, Pátek Max, Stadler, Watzge, Weisenburger je 1 K. — Zusammen 67 K.

VI. Classe: Zwiauer 10 K; Hanel, Scherübel je 6 K; Mayer, Siebenschein, Stracker je 5 K; v. Bolhár, Charwat, Hoffmann, Schauer je 4 K; v. Posch, Schütz, Tichy je 3 K; Adamek, Buchmann Johann, Čermák, Firlinger, Graef, Herbe, Kreß, Sponner, Tafler, Weiß je 2 K; Tschepper 1 K. — Zusammen 83 K.

VII. Classe: Feinberg, Redlich je 10 K; Strauß 5 K; Goldmann 4 K; Engelbrecht, Lehmann je 3 K; Neuwirth 2 K. — Zusammen 37 K.

VIII. Classe: Wentzke 5 K; Deutschberger, Ganglbauer, Kaperl, Rulf je 2 K; Cvetnič 1 K; Ungenannt 1 K. — Zusammen 15 K.

Übersicht der Geldgebarung im V. Verwaltungsjahre.

A. Activa und Einnahmen:

Stand am Schlusse des vorigen Schuljahres	K 1693·89
Zinsen der Spareinlagen pro 1901	„ 51·75
Funde im Gymnasialgebäude	„ 1·66
Weihnachtssammlung, siehe oben	„ 405·80
Reinertrag der Akademie, siehe unten	„ 391·62
Summe	K 2544·72

B. Ausgaben:

Betheiligung von Schülern	„ 270—
Buchbinder	„ 4·50
Porto für Bücher und Briefe	„ 2·74
Summe	K 277·24

Aus der Gegenüberstellung der Gesamteinnahmen von	K 2544·72
und der diesjährigen Ausgaben von	„ 277·24
ergibt sich als Geld-Vermögen	K 2267·48
das ausgewiesen ist: durch Einlagebüchel Nr. 351062 der I. österr. Spar-	
cassa in Wien	K 1668·42
durch Einlagebüchel Nr. 1931225 der k. k. Postspar-	
cassa	„ 547·55
und einen Barbetrag von	„ 51·51
zusammen obige	K 2267·48

Mit dem Danke für die bisherigen milden Gaben verbindet die unterzeichnete Verwaltung die Bitte um fernere edle Munificenz.

Nach § 8 der Statuten revidiert und richtig befunden:

Wien, den 13. Juni 1902.

Dr. A. Nalepa m. p.,
k. k. Professor.

Joh. Preiss m. p.,
k. k. Professor.

J. Rappold,
Verwalter.

Zu Gunsten der Schülerlade fand mit Genehmigung des k. k. n.-ö. Landes-
schulrathes (Erl. vom 30. Mai 1902, Z. 6516) am 7. Juni nachmittags die dritte
musikalisch-declamatorische Akademie statt. Dieselbe erreute sich eines sehr guten
Besuches und erntete den reichlichsten Beifall. Die Direction spricht an dieser Stelle
dem geschätzten Publicum für das so zahlreiche Erscheinen, dem Herrn Gesangslehrer
Siebert für die Aufführung der Chöre, dem Herrn Supplenten Schneeweiß für die
Leitung der Orchestermusik sowie sämtlichen Mitwirkenden für ihre Mühewaltung
den wohlverdienten Dank aus. Das Programm war folgendes:

I. Abtheilung. 1. „Tanzlied im Mai“. Gemischter Chor nach Robert Franz,
arrangiert von R. Palme. — 2. Declamation: a) Felix Dahn: „Kaiser Rudolf von
Habsburg und der Graf von Falkenstein“. (Kalmus, III. A.); b) Karl Stieler:
„A scharfer Zeug'n“. (Künzler, I. A.) — 3. „Albumblatt“. Romanze von Richard
Wagner. Violinsolo. (Katzner VII., Clavierbegleitung durch Graef, VI.) — 4. Decla-
mation: a) Anton Freiherr von Klesheim: „Zeisserl und Nachtigal“, in österr.
Mundart. (Posselt, II. A.); b) Albert Träger: „Wenn Du noch eine Heimat hast“.
(Lemberg, I. B.) — 5. Ouverture zu „Figaros Hochzeit“ von Mozart. (Clavier-
begleitung durch Kölmel, VII.) — 6. „Das Mutterherz“. Gemischter Chor von Franz
Blümel.

II. Abtheilung. 1. Chorgesang: a) „Frühlingslied“. Volksweise aus dem
XVI. Jahrhundert: b) „An den Sonnenschein“ von Robert Schumann. — 2. Decla-
mation. a) Albrecht Graf von Wickenburg: „Lied vom Stephansturm“. (Trauten-
dorfer, I. B.) — b) Emanuel Geibel: „Die Goldgräber“. (Götz, III. A.) — 3. „Die
beiden Nachtigallen“. Lied für zwei Singstimmen mit Clavierbegleitung von Ant.

Hackel, op. 31. (Tenor: Kankovsky VII., Bariton: Desbalmes VII., Clavier: Graef VI.) — 4. Streichquartett Nr. IV. (C-moll) op. 18, von L. v. Beethoven. 1. Violin: Wisoko-Meytsky VII., 2. Violin: Strauß VII., Viola: Molitor V., Cello: Straßberg V.) — 5. Declamation: a) Paul Heyse: „Die Mutter des Siegers“. (Rudolf Buchmann, VI.); b) A. Pichler: „Das beste Hochdeutsch“. (Adolf, II. A.) — 6. Menuett aus Symphonie IV. (G-dur, 3. Satz) von Haydn. (Clavierbegleitung durch: von Posch VI. und Melzer VII.) — 7. „Österreicher bin ich“. Gemischter Chor von J. P. Gotthard.

Einnahmen und Ausgaben anlässlich der Akademie:

A. Einnahmen:	
Rest vom Vorjahre (für Musikalien u. dgl.)	K 14·80
Generalprobe am 6. Juni	„ 14·80
Vorverkauf (durch Schuldiener Reininger)	„ 73·40 ¹⁾
Tagescassa (geführt von den Octavianern Rulf und Nickerl)	„ 345·40 ²⁾
Spenden anlässlich der Akademie von Frau B. Redlich 20 K, von Herrn Prof. Redtenbacher 4 K, zusammen	„ 24—
von Hochw. P. V. Blaha 10 K, von Gymnasiast Max Graf von Kuenburg 2 K zusammen	„ 12.—
	Summe . . K 484·40
B. Ausgaben:	
Zu- und Rücktransport eines Concertstutzflügels	K 13—
100 Sträußchen für die Mitwirkenden	„ 9—
Buchdruckerei für Eintrittskarten und Programme	„ 21·40
Ankauf von Noten und Leihgebür nebst Transport von Musikalien	„ 36·26
Couverts und Briefporto	„ 1·12
3 Schuldiener für Dienstleistungen zusammen	„ 12.—
	Summe . . K 92·78
Aus den Einnahmen von	K 484·40
und den Ausgaben von	„ 92·78
	ergibt sich als Reinertragnis . . K 391·62

XIII. Spenden für den Verein „Ferienhort“.

Auf Grund des Erlasses des hochl. k. k. Landesschulrathes v. 26. Feb. 1898, Z. 858 wurden zu Gunsten des eminent humanitären Vereins „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler“ auch in diesem Schuljahre von den Classenvorständen Sammlungen von Jahresbeiträgen oder Spenden eingeleitet.

Es spendeten: Classe Ia: 14 K 80 h, Ib: 19 K 60 h, IIa: 11 K, IIb: 13 K, IIIa: 20 K 60 h, III b: 20 K, IV a: 18 K, IV b: 48 K, V: 61 K, VI: 53 K, VII: 24 K, VIII: 5 K, sonach zusammen: 308 K.

¹⁾ Darunter Überzahlungen: Frau Lösl 2 K, Frau Stepanek 1 K, Prof. Rappold 4 K und Prof. Dr. Lauczizky 1 K; Schüler der V. Cl. Watzge 1 K, Ungeannt 1 K.

²⁾ Darunter Überzahlungen: Die hochwürdige Pfarrgeistlichkeit von St. Florian u. z. Herr Pfarrer Grünwald 9 K, die Herren Coop. Mechtler 19 K und Suchet 10 K; Frau Hofrath Seherübel 20 K, Herr Pfarrmessner Adolf 18 K, Frau Reisinger und Herr Magistratsrath Hanel je 9 K, Frau Wisoko-Meytsky 7 K, Frau Director Strauch 6 K, Frau Meck und Frau Höfner je 4 K; Frau Fink, Frau Marcus und Herr Dr. Bernfeld je 3 K; Frau v. Hirsch, Frau Gruss,

Die Direction drängt es, den Schülern, bezw. deren Eltern für die thatkräftige Förderung der edlen Zwecke des verehrlichen Vereines „Ferienhort“ den allerwärmsten Dank hiemit abzustatten.

XIV. Pflege der körperlichen Ausbildung der Jugend.

Im Sinne der hohen Ministerial-Verordnung vom 15. September 1890, Z. 19097 berieth das Lehrercollegium in der Conferenz vom 20. November 1901 über zweckentsprechende Maßregeln zur Förderung der Gesundheitspflege und der körperlichen Ausbildung der Jugend.

Dem Jugendspiele gaben sich die Zöglinge im Hofraume des Anstaltsgebäudes in der herkömmlichen Weise unter der Aufsicht und Leitung des Herrn k. k. Turnlehrers M. G u t t m a n n und des Herrn Assistenten W. G ö h l e r bei günstigem Wetter an jedem Mittwoch und Samstag nachmittags mit voller Lust hin.

Auch sonst wurde im einzelnen den Intentionen der hohen Ministerial-Verordnung entsprochen:

I. Durch sorgfältigste Reinigung des ganzen Anstaltsgebäudes, durch fleißiges Lüften der Lehrzimmer, auch während der Respirien zur Winterszeit, durch Entfernung der Schüler aus den Classen während der längeren Zwischenpausen um 10 und 11 Uhr und durch öfteren Wechsel in der Sitzordnung.

II. Durch Aufklärung der Jugend über die Wichtigkeit rationeller Pflege des Körpers.

III. Durch Belehrung über Hilfeleistung in Unglücksfällen. Für eventuell vorkommende leichtere Unfälle oder zur ersten Hilfeleistung, bevor der Arzt zur Stelle ist, steht ein Verbandkästchen unter der Obhut des Herrn Professors Dr. Nalepa jederzeit in Bereitschaft.

IV. Durch Erwirkung von Preisermäßigungen bei Benützung der Eislaufpätze, der Bade- und Schwimmanstalten.

V. Durch Anlage eines „Stockes“ gespendeter Schlittschuhe.

VI. Durch Schüler-Ausflüge.

Der Berichterstatter fühlt sich verpflichtet, den Herren Collegen für den Aufwand von Zeit, die sie der so nothwendigen Erheiterung und Erholung der Jugend durch Excursionen gewidmet haben, sowie den Schülern für die Beobachtung guter, taktvoller Haltung öffentlich zu danken.

Ad IV. Preisermäßigungen gewährten den Schülern der hiesigen Anstalt:

1. Für den Eintritt zur Eisbahn:

- a) die Unternehmung V., Mittersteig 18;
- b) „ „ IV., Luisengasse 30;
- c) „ „ VI., Mariahilfergürtel;
- d) der „Verein zur Pflege des Jugendspieles“.

Leider war der diesjährige milde Winter für den Eislaufsport wenig günstig.

2. Für Schwimmen und Baden:

- a) das Margarethenbad (V., Wildenmannngasse) gegen 25% des Tarifes unter Vorweisung der Legitimationskarte;

Frau Stich, Frau Desbalmes, Frau Vanecek, Herr Dr. Kaperl und Herr Graef je 2 K; Frau v. Posch, Frau Spilka, Frau Montibeller, Frau Weiss, Herr Werner, Herr Mautzner, Herr Strauss, Herr Marcus, Herr Strassberg je 1 K; die Herren Proff. Dr. Swoboda und Preiss je 4 K, Schuster 2-30 K, Dr. Schmidt, Dr. Horčíčka, Dr. Nalepa und Dr. Mekler je 1 K; die Schüler Nickerl VIII. Cl. 9 60 K, Meier VIII. Cl. 4 60 K, v. Posch VI. Cl. 4 K, Streng, IV. Cl. 3 K, Welleba VI. Cl. 60 h. Ungenannt (8 Personen) zusammen 11 K 90 h.

b) der Stadtrath von Wien. Derselbe stellte freundlichst zur Verfügung: 1. 100 Stück Anweisungen zu ermäßigtem Preise für das städtische Donaubaad; 2. 5 Stück Anweisungen für Schwimmlektionen zu ermäßigten Preisen; 3. 100 Stück Anweisungen zur unentgeltlichen Benützung gewöhnlicher Badewäsche im städtischen Freibade.

3. Für gemeinsame Ausflüge:

- a) die k. k. Staatsbahndirection in Wien und die k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft zu 50%;
- b) die Direction der Eisenbahn Wien-Aspang für Fahrten nach der Station Hochschneeberg gegen 48%;
- c) die Kahlenberg-Eisenbahngesellschaft, welche 800 Legitimationen übersandte;
- d) die erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft durch Bewilligung sogenannter Kinderkarten.

Übersichts - Tabelle.

Classe	Von den Schülern							
	sind Radfahrer	sind Schwimmer	sind Eisläufer	leben in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	leben in den Ferien auf dem Lande	sind kurz-sichtig	sind schwerhörig	Anzahl der öffentlichen Schüler der Classe
I a	.	5	8	1	29	5	2	38
I b	.	13	12	3	24	5	1	34
II a	.	13	14	1	21	8	.	33
II b	1	6	13	2	22	4	.	29
III a	5	13	17	.	25	3	.	30
III b	3	11	21	1	26	7	.	33
IV a	7	18	13	1	23	7	1	26
IV b	6	15	15	2	21	9	.	28
V	15	21	26	.	32	10	.	37
VI	12	22	18	1	32	16	1	40
VII	13	7	14	3	21	8	1	24
VIII	7	10	7	.	13	4	.	16
Zus.:	69	154	178	15	289	86	6	368

Die Centralleitung der deutschen Studentenherbergen in Hohenebel hat den Schülern des Obergymnasiums Legitimationskarten zur Benützung der Studentenherbergen zur Verfügung gestellt.

Der Gesundheitszustand der Schüler war dieses Schuljahr im allgemeinen weniger erfreulich; es traten öfter schwerere Erkrankungen ein, oder es waren infectiöse Krankheiten von Wohnungsgenossen die Ursache längerer Absenzen.

Die Direction fühlt sich angenehm verpflichtet, hier dankend des hochherzigen Vereines „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler“ in Wien zu gedenken, der auch in den letzten großen Ferien wieder mehreren mittellosen braven Schülern der Anstalt in seinem Ferienhort in Steg bei Goisern am Hallstätter See zur Erholung und Kräftigung kostenfreie Wohnung und Verpflegung unter verlässlicher Aufsicht gewährt und für die kostenfreie Hin- und Rückfahrt gesorgt hat.

Am Schlusse dieses Berichtes spricht die Direction allen Gönnern und Wohlthätern der studierenden Jugend an der hiesigen Anstalt ihren tiefgefühlten Dank aus.

Bei dieser Gelegenheit dankt sie auch der Direction des k. k. Hofburgtheaters, die der hiesigen Anstalt eine Anweisung auf eine bestimmte Anzahl von Karten für die Sonntags-Nachmittagsvorstellungen im Hofburgtheater in der Saison 1901/1902 gewährte, nicht minder der Direction des Deutschen Volkstheaters, die zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät eine Freivorstellung gab und durch den für alle Plätze bis auf 40 h herabgesetzten Eintrittspreis zu Vorführungen classisch-dramaturgischer Werke ihre ganz besonders schulfreundlichen Bestrebungen bekundet hat, und der Direction des Kaiserjubiläums-Stadttheaters wie dem Syndicate Urania für die Schüler-Vorstellungen zu bedeutend herabgesetzten Preisen, ferner dem Schiller-Verein „Die Glocke“, welcher der Anstalt eine Anzahl Eintrittskarten für die Schillerfeier zur Vertheilung an Schüler der obersten Classen überließ, endlich der k. k. Gartenbau-gesellschaft, welche der Direction und dem Lehrkörper 3 Permanenzkarten zum freien Besuche der Blumenausstellung und für Schüler 150 Anweisungen auf billigere Eintrittskarten zur Verfügung gestellt hat.

XV. Kundmachung für das Schuljahr 1902/1903.

a) Aufnahmebedingungen.

Die Einschreibung in die I. Classe erfolgt am 14. Juli vormittags von 8 bis 12 Uhr oder am 15. September von 8—12 Uhr in der Directionskanzlei in Anwesenheit der Eltern oder deren Stellvertreter. Neu eintretende Schüler haben sich mittelst des **Taufscheines** (Geburtsscheines) über das **vollendete zehnte Lebensjahr** auszuweisen und ein vollständiges, von dem Vater oder verantwortlichen Aufseher unterschriebenes **Nationale** (in zwei Exemplaren), wozu nur die bei dem Schuldienerehältlichen Blankette zu verwenden sind, zu überreichen. Außerdem haben diejenigen Schüler, welche die Volksschule **öffentlich** besucht haben, die vorgeschriebenen „**Schulnachrichten**“, diejenigen dagegen, welche **zu Hause** in den Gegenständen der Volksschule unterrichtet worden sind, eine vom Ortsschulrath ausgefertigte Bestätigung über genossenen Privatunterricht vorzuweisen. Jeder **neueintretende Schüler** hat 4 fl. 60 kr. = 9 K. 20 h als **Aufnahmstaxe** und Lehr- und Jugendspielbeitrag erst am **Anfange** des neuen Schuljahres, aber **sofort** an einem der beiden ersten Schultage an die Herren Ordinarien abzuführen.

Die wirkliche Aufnahme in die I. Classe hängt von dem guten Erfolge der **Aufnahmprüfung** ab, welche am 15. Juli von 8 Uhr früh an schriftlich, dagegen mündlich nachmittags von 2 Uhr ab vorgenommen, eventuell am 16. Juli früh um 8 Uhr (mündlich) fortgesetzt wird. Im Herbsttermine beginnt die Prüfung am 16. September früh um 8 Uhr. Gefordert wird hiebei die Kenntnis der Religionslehre der ersten vier Classen der Volksschule, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der deutschen Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren erweiterter einfacher Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung (vgl. oben unter X, 5!), Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen. Der Erfolg der Aufnahmprüfung wird noch am 15. Juli, eventuell am 16. Juli, im Herbsttermine am 16. September bekanntgegeben.

Das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht hat mit Erlass vom 2. Jänner 1886, Z. 85, anzuordnen befunden:

„Eine Wiederholung der Aufnahmprüfung, sei es an einer und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist unzulässig.“

„Um einem allfälligen Versuche der Übertretung dieses Verbotes vorzubeugen, haben die Directionen der einzelnen Mittelschulen einander die Verzeichnisse derjenigen Aufnahmewerber zuzusenden, welche wegen ungenügender Vorkenntnisse zurückgewiesen worden sind.“

Die Aufnahme der in eine höhere Classe neu eintretenden Schüler findet am 16. September von 9—12 Uhr vormittags in der Directionskanzlei statt. Dazu ist nebst dem Tauf- oder Geburtsscheine die Vorlage der Zeugnisse über die beiden Semester des vorigen Schuljahres und die Abgangsclausel auf dem Zeugnisse des zweiten Semesters erforderlich.

Während der Ferien werden keine Anmeldungen (Vormerkungen) entgegengenommen. — Sonstige Anfragen beliebe man an die Direction, nicht an den Director selbst zu richten, wenn die Erledigung rechtzeitig erfolgen soll.

Die dem Gymnasium bereits angehörigen Schüler haben, wenn sie an der Anstalt weiter bleiben wollen, in den letzten Tagen des ablaufenden, nicht erst am Anfange des nächsten Schuljahres zwei Stück Nationale abzugeben und den Lehrmittel- und Jugendspielbeitrag von 2 fl. 50 kr. = 5 K[—] in den ersten Tagen des neuen Schuljahres zu entrichten. Wer die Abgabe der Nationalien am Schlusse des Schuljahres unterlässt, verliert den Anspruch auf die Wiederaufnahme.

Schüler, welche in beiden Semestern desselben Schuljahres die dritte Fortgangsschleife erhielten oder als unfreiwillige Repetenten (an demselben Gymnasium) abermals nicht in den höheren Jahrgang versetzt werden können, müssen die Anstalt verlassen. Gesuche um ausnahmsweise zu bewilligende Belassung solcher Schüler müssen an den hochlöblichen k. k. n.-ö. Landesschulrath gerichtet und längstens bis 16. Juli bei der Direction eingebracht sein.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen werden am 16. bzw. 17. September, die Aufnahmsprüfungen (für höhere Classen) am 17. September vorgenommen, und zwar alle drei genannten Prüfungen in den Lehrzimmern derjenigen Classen, in welche die Geprüften nach gut bestandener Prüfung versetzt werden sollen. Die Stunden hiefür werden an der „schwarzen Tafel“ bekanntgegeben werden.

Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Die Privatisten haben sich regelmäßig zu den Semestralprüfungen einzufinden, oder sie hören auf, Schüler der Anstalt zu sein. Eine Privatistenprüfung über zwei Semester an einem Prüfungstermine kann nur mit besonderer Bewilligung des hochlöblichen k. k. n.-ö. Landesschulrathes abgelegt werden. Zur Prüfung ist die Bestätigung über das bezahlte Schulgeld mitzubringen.

Das heilige Geistamt wird Donnerstag am 18. September 8^{1/2} Uhr abgehalten werden, der regelmäßige Unterricht beginnt Freitag am 19. September um 8 Uhr.

b) Fertigkeiten und freie Gegenstände.

Am Schreibunterrichte haben alle Schüler der ersten und zweiten Classe theilzunehmen.

Als freie Gegenstände werden Zeichnen und Gesang, von der IV. Classe an auch die französische Sprache und die Stenographie unentgeltlich gelehrt. Um Zulassung zur Theilnahme am Unterrichte in einem freien Gegenstande wird im Anfange des Schuljahres durch Anmeldung zur festgesetzten Stunde angesucht. Weiteres hierüber im § 5 der Schulordnung.

c) Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 50 K und ist im Laufe der ersten sechs Wochen jedes Semesters mittelst Schulgeldmarken zu entrichten. Wenn in der

bestimmten Zeit diese Zahlung nicht geleistet wird, ist der fernere Besuch des Gymnasiums untersagt.

Öffentliche Schüler können die Befreiung von der Entrichtung des ganzen oder halben Schulgeldes erlangen, wenn sie ein stempelfreies Gesuch an den hochlöbl. k. k. niederöstr. Landesschulrath mit dem Gymnasialzeugnisse des letztverflossenen Semesters und mit einem legalen, nach dem vorgeschriebenen Formulare **nicht vor mehr als einem Jahre** verfassten Mittellosigkeitszeugnisse bei der Direction überreichen. Das Semestralzeugnis muss mindestens die erste Fortgangsklasse und bezüglich des sittlichen Betragens die Note „lobenswert“ oder „befriedigend“, hinsichtlich des Fleißes die Note „ausdauernd“ oder „befriedigend“ enthalten.

Bezüglich der Schüler der I. Classe gelten folgende Bestimmungen:

1. Das Schulgeld ist von den öffentlichen Schülern der I. Classe im I. Semester spätestens im Laufe der ersten drei Monate nach Beginn des Schuljahres im vorhinein zu entrichten.

2. Öffentlichen, die Classe nicht repetierenden Schülern der I. Classe kann die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des I. Semesters gestundet werden:

a) wenn ihnen in Bezug auf sittliches Betragen und Fleiß eine der ersten zwei Noten der vorgeschriebenen Notenscala und hinsichtlich des Fortganges in allen obligaten Lehrgegenständen mindestens die Note „befriedigend“ zuerkannt wird, und

b) wenn die im Punkte 6, lit. b. der Ministerial-Verordnung vom 12. Juni 1886, R.-G.-Bl. Nr. 100, geforderte Voraussetzung zutrifft.

3. Um die Stundung des Schulgeldes für einen Schüler der I. Classe zu erlangen, ist binnen acht Tagen nach erfolgter Aufnahme desselben bei der Direction jener Mittelschule, welche er besucht, ein Gesuch zu überreichen, welches mit einem **(nicht vor mehr als einem Jahre ausgestellten)** nach dem vorgeschriebenen Formulare verfassten Mittellosigkeitszeugnisse belegt sein muss.

Zwei Monate nach Beginn des Schuljahres hat der Lehrkörper auf Grund der bis dahin vorliegenden Leistungen der betreffenden Schüler in Erwägung zu ziehen, ob bei denselben auch die unter Punkt 2, lit. a geforderten Bedingungen zutreffen.

Gesuche solcher Schüler, welche den zuletzt genannten Bedingungen nicht entsprechen, sind von dem Lehrkörper sogleich zurückzuweisen, wobei die Schüler aufmerksam zu machen sind, dass sie der Pflicht, das Schulgeld zu zahlen, innerhalb der in Punkt 1 normierten Frist nachzukommen haben.

Die übrigen Gesuche werden mit den entsprechenden Anträgen des Lehrkörpers ohne Verzug an die Landesschulbehörde geleitet, welche über dieselben entscheidet und dabei, wenn sie die Stundung bewilligt, zugleich die definitive Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes für das I. Semester unter der Bedingung ausspricht, dass das Zeugnis über das I. Semester den in Punkt 6, lit. a der Ministerial-Verordnung vom 12. Juni 1886, R.-G.-Bl. Nr. 100, bezüglich der Noten aus sittlichem Betragen und Fleiß sowie bezüglich der allgemeinen Fortgangsklasse festgestellten Forderungen genügt.

Trifft diese Bedingung am Schlusse des I. Semesters nicht zu, so hat der betreffende Schüler das Schulgeld noch vor Beginn des II. Semesters zu entrichten.

Die Entscheidung der Landes Schulbehörde ist in angemessener Frist vor Ablauf des Termines für die Zahlung des Schulgeldes (Punkt 1) bekanntzugeben.

4. Jenen (die Classe nicht wiederholenden) Schülern der I. Classe, welche im I. Semester ein Zeugnis der ersten Classe mit Vorzug erhalten haben, kann auf ihr Ansuchen von der Landesschulbehörde die Rückzahlung des für das I. Semester entrichteten Schulgeldes bewilligt werden, wenn sie auf Grund der Erfüllung der im Punkt 6, lit. a und b der Ministerial-Verordnung vom 12. Juni 1886, R.-G.-Bl. Nr. 100 ausgesprochenen Bedingungen die Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes für das II. Semester erlangen.

Alle Schulgeldbefreiungen gelten nur so lange, als die Bedingungen fort dauern, unter welchen sie ordnungsmäßig erlangt werden konnten.

d) Verzeichnis der für das Schuljahr 1902/1903 von den Schülern anzuschaffenden Lehrtexte und Lehrbehelfe.

I. CLASSE.

Religion, kath.: Fischer, Dr. Franz, Religionslehre, 24. Aufl. 1 K 12 h. — **Latein:** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, 4. verbesserte Auflage, herausgegeben von Dr. Kauer. 2 K 10 h, geb. 2 K 60 h; Steiner-Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch für die I. Classe, 4. (3.) Aufl. 1 K 50 h, geb. 2 K 10 h. — **Deutsch:** Willomitzer, Deutsche Grammatik, 9. Aufl. 2 K, geb. 2 K 40 h; Prosch-Wiedenhöfer, Deutsches Lesebuch für die I. Classe, 4. Auflage, geb. 2 K. — **Geographie:** Kozenn-Jarz, Leitfaden der Geographie für Mittelschulen, I. Th., 11. Aufl. 70 h, geb. 90 h; Kozenns Geographischer Atlas, neu bearbeitet von Haardt-Schmidt, 39. (38.) Aufl. 7 K, geb. 7 K 60 h. — **Mathematik:** Močnik-Neumann, Arithmetik für Untergymnasien, I. Abth., 35. Auflage, 1 K 30 h, geb. 1 K 60 h; Wittek, Lehrbuch für den geometrischen Unterricht in den unteren Gymnasialclassen, I. Abth., 3. Aufl. 1 K 10 h. — **Naturgeschichte:** Nalepa, Dr. Alfred, Grundriss der Naturgeschichte des Thierreiches, Wien 1902, 2 K 50 h, geb. 3 K; Pokorny, Pflanzenreich, 21. (20.) Auflage, 2 K 30, geb. 2 K 80 h.

II. CLASSE.

Religion, kath.: Fischer, Liturgik, 14. (13.) Aufl. 1 K 56 h. — **Latein:** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, wie in Classe I; Steiner-Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch für die II. Classe, 4. Aufl. v. Dr. Kauer, 2 K 40 h, geb. 3 K. — **Deutsch:** Willomitzer, Deutsche Grammatik, 8. Aufl. 2 K, geb. 2 K 40 h; Prosch-Wiedenhöfer, Deutsches Lesebuch für die II. Classe, 2. verbesserte Aufl. 2 K, geb. 2 K 30 h. — **Geographie:** Kozenn-Jarz, Leitfaden der Geographie für Mittelschulen, II., 11. Aufl. 1 K 92 h, geb. 2 K 20 h; Kozenns Geogr. Atlas, neu bearbeitet von Haardt-Schmidt, 39. (38.) Aufl. 7 K, geb. 7 K 60 h. — **Geschichte:** Hannak, Geschichte für die unteren Classen, I. Th., Das Alterthum, 11. Aufl. 1 K 20 h, geb. 1 K 60 h; Schubert, Historisch-geographischer Schulatlas der alten Welt, 1 K 80 h. — **Mathematik:** Močnik-Neumann, Arithmetik für Untergymnasien, I. Abth., 35. Aufl. wie in Cl. I; Wittek, wie in Cl. I. — **Naturgeschichte:** Pokorny, Das Thierreich, 25. (24.) Aufl. 2 K 20 h, geb. 2 K 70 h; desselben Pflanzenreich, 21. (20.) Aufl. wie in Cl. I.

III. CLASSE.

Religion, kath.: Fischer, Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes, 9. (8.) Aufl. geb. 2 K 20 h. — **Latein:** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, 3. Aufl., herausgegeben von Josef Steiner, 2 K, geb. 2 K 50 h; Steiner-Scheindler, Latein. Übungsbuch für die III. Classe, 3. Aufl. von Dr. Kauer. 1 K 50 h, geb. 2 K 10 h; Memorabilia Alexandri Magni et aliorum virorum illustr., ed. Schmidt et Gehlen, von Golling, 7. Aufl. 1 K 30 h, geb. 1 K 50 h. — **Griechisch:** Curtius Schulgrammatik, bearbeitet von Dr. W. v. Hartel, 22. Aufl. 2 K 40 h, geb. 2 K 90 h; Schenkl, Griechisches Elementarbuch, 18. (17.) Aufl. 2 K, geb. 2 K 60 h. — **Deutsch:** Grammatik von Willomitzer, 8. Aufl. wie in Cl. II.; Prosch-Wiedenhöfer, Lesebuch für die III. Classe, 2 K, geb. 2 K 40 h. — **Geographie und Geschichte:** Kozenn-Jarz wie in II; Mayer, Geschichte für die unteren Classen, II. Th., Das Mittelalter, 3. (2.) Aufl. 1 K, geb. 1 K 50 h; Kozenns

Geogr. Atlas 38. (37.) Aufl. 7 K, geb. 7 K 60 h; Schubert-Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas des Mittelalters. 1 K 80 h. — **Mathematik:** Močnik-Neumann, Arithmetik für Untergymnasien, II. Abth.; 26. Aufl. 1 K 10 h, geb. 1 K 60 h; Močnik-Spielmann, Geometrische Anschauungslehre für Untergymnasien, II. Abth., 21. (20.) Aufl. 1 K, geb. 1 K 50 h. — **Naturgeschichte:** Fieker, Dr. Gustav, Leitfaden der Mineralogie, Wien 1900, 1 K 60 h. — **Naturlehre:** Krist-Pscheidl, Anfangsgründe der Naturlehre, Ausgabe für Gymnasien, 19. Aufl. Geb. 2 K 50 h.

IV. CLASSE.

Religion, kath.: Fischer, Geschichte der göttlichen Offenbarung des neuen Bundes, 9. Aufl., geb. 2 K. — **Latein:** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, herausgegeben von Josef Steiner, wie in Cl. III; Steiner-Scheindler, Latein. Übungsbuch für die IV. Cl., 2. Aufl. 1 K 44 h, geb. 2 K; Caesaris commentarii de b. Gall., ed. Prammer, 5. Aufl. 2 K; Ovidii Nasonis carmina selecta, ed. Grysar-Ziwsa. 4. (3.) Aufl. 1 K 50 h. — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 22. Aufl. wie in Cl. III; Schenk1, Elementarbuch, 17. Aufl. 2 K, geb. 2 K 60 h. — **Deutsch:** Grammatik von Willomitzer, 8. Aufl.; Prosch-Wiedenhofer, Lesebuch für die IV. Classe. 2 K 40 h, geb. 2 K 80 h. — **Geschichte:** Mayer F. M., Lehrbuch der Geschichte für die unteren Classen, III. Th., Die Neuzeit, 2. Aufl. 1 K 40 h, geb. 1 K 90 h; Kozenns Geogr. Atlas, neu bearbeitet von Haardt-Schmidt, 38. (37.) Aufl. wie in Cl. III; Schubert-Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas, Neuzeit. 1 K 80 h; Mayer F. M., Vaterlandskunde für die unteren Classen der Mittelschulen, 5. Aufl. 1 K 20 h, geb. 1 K 70 h. — **Mathematik:** Močnik-Neumann, Arithmetik, II., 26. Aufl. 1 K 10 h, geb. 1 K 60 h; Močnik-Spielmann, Geometr. Anschauungslehre, wie in Cl. III. — **Naturlehre:** Krist-Pscheidl, Anfangsgründe der Naturlehre, wie in Cl. III.

V. CLASSE.

Religion, kath.: König, Dr. Arthur, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht, I. Allgem. Glaubenslehre, 7. Aufl., geb. 1 K 92 h. — **Latein:** Scheindler, Latein. Grammatik, wie in Cl. III. Sedlmayer-Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Classen der Gymnasien, 2. Aufl. 2 K 40 h, geb. 3 K; T. Livii ab urbe condita libri, ed. Zingerle, 5. (4.) Aufl. 1 K. 60 h, geb. 2 K; Ovidii Nasonis carmina selecta, ed. Grysar-Ziwsa, 4. (3.) Aufl. wie in Cl. IV. — **Griechisch:** Grammatik von Curtius-Hartel, 22. Aufl., und Elementarbuch von Schenk1, 17. Aufl.; Schenk1, Chrestomathie aus Xenophon, 12. (11.) Aufl. Geb. 3 K 20 h; Homer, Iliadis Epitome ed. Scheindler, pars I, 6. Aufl. Cart. 1 K 10 h. — **Deutsch:** Willomitzer, Grammatik, 7. Aufl.; Prosch-Wiedenhofer, Deutsches Lesebuch für die oberen Classen, I. Geb. 3 K 20 h. — **Geschichte:** Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Alterthums für die oberen Classen, I. Bd. 3 K; Atlas antiquus von Schubert, wie in Cl. II. Kozenns, Geogr. Atlas wie in Cl. III. — **Mathematik:** Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Classen der Mittelschulen, ausschließlich 26. Aufl. 3 K 20 h, geb. 3 K 70 h; Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben etc., 4. (3.) Aufl. 3 K 60 h, geb. 4 K 20 h; Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Classen, ausschließlich 23. Aufl. 3 K 30 h, geb. 3 K 80 h. — **Naturgeschichte:** Hochtsetter-Bisching-Toula, Mineralogie, 16. (15.) Aufl. 2 K 30 h, geb. 2 K 80 h; Wretschko-Heimerl, Vorschule der Botanik, (7.) 6. Aufl. 2 K 40 h, geb. 2 K 80 h.

VI. CLASSE.

Religion, kath.: König, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht, III. Besondere Glaubenslehre, 7. Aufl., geb. 2 K 4 h. — **Latein:** Scheindler, Latein. Grammatik, 2. Aufl.; Sedlmayer-Scheindler, Latein. Übungsbuch,

2. Aufl. wie in Cl. V; Sallust, bell. Jugurthinum ed. Scheindler, 2. Aufl. geb. 1 K 60 h; Vergil, ed. Hoffmann, 4. (3.) Aufl. cart. 1 K 40 h; Caesar d. b. civ. ed. Hoffmann, 3. (2.) Aufl., cart. 1 K 60 h; Ciceronis orationes in Cat., ed. Kornitzer, cart. 70 h. — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Schulgrammatik, 22. Aufl.; Schenkl, Griechisches Übungsbuch für Obergymnasien, (10.) 9. Aufl. 2 K 20 h, geb. 2 K 80 h; Homeri Iliadis Epitome, ed. Scheindler, pars I, 6. Aufl. wie in Cl. V und pars II, 4. Aufl. 1 K 50 h; Herodotus, ed. Lauczizky, 3. Aufl. cart. 1 K 90 h; Xenophon, Chrestomathie von Schenkl, 12. (11.) Aufl., wie in Cl. V. — **Deutsch:** Willomitzer, Grammatik 7. Aufl.; Prosch-Wiedenhofer, Deutsches Lesebuch, II. Bd., Ausg. A. 1 K 60 h, geb. 2 K; Prosch-Wiedenhofer, Mittelhochdeutsches Lesebuch, geb. 1 K 44 h. — **Geschichte:** Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters für die oberen Classen, II. Bd., 2 K 60 h; Hannak, Geschichte der Neuzeit für die oberen Classen, 5. (4.) Aufl., geb. 2 K 40 h; Atlanten: Kozenns, Geogr. Atlas wie in Cl. III; Schubert, Atlas antiquus, s. Cl. II; Schubert-Schmidt, wie in Cl. III. — **Mathematik:** Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Classen der Mittelschulen. 25. Aufl. 3 K 20 h, geb. 3 K 70 h. — Močnik-Wallentin, Geometrie für die oberen Classen, 22. Aufl., 3 K 30 h, geb. 3 K 60 h; Heis, Sammlung von Beispielen etc. 4. (3.) Aufl. wie in Cl. V; Gernerth, Logarithmen, 2. Aufl. 3 K 40 h. — **Naturgeschichte:** Graber-Mik, Leitfaden der Zoologie für die oberen Classen der Mittelschulen, 3. Aufl. 3 K 20 h, geb. 3 K 80 h.

VII. CLASSE.

Religion, kath.: König, Lehrbuch, IV. Sittenlehre, 7. Aufl. geb. 1 K 56 h. — **Latein:** Scheindler, Latein. Grammatik, 2. Aufl.; Sedlmayer-Scheindler, Latein. Übungsbuch, 1. Aufl. 2 K 40 h, geb. 3 K; Cicero, pro Archia, pro Roscio Amerino, Laelius, ed. Kornitzer; Vergil, ed. Hoffmann, 4. (3.) Aufl., wie in Cl. VI. — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Grammatik, 22. Aufl.; Schenkl, Griechisches Übungsbuch für Obergymnasien, wie in Cl. VI; Homer, Odysseae epitome, ed. Scheindler, 2. Aufl., geb. 2 K 40 K; Demosthenis orationes, ed. Wotke, 4. (3.) Aufl., geb. 1 K 50 h. — **Deutsch:** Willomitzer, Grammatik, 6. Aufl. Prosch-Wiedenhofer, Deutsches Lesebuch für Obergymnasien, III. Bd. 3 K 20 h, geb. 3 K 60 h. — **Geschichte:** Hannak, Geschichte der Neuzeit für obere Classen, 5. (4.) Aufl. 2 K, geb. 2 K 40 h; Atlanten: Stieler, Schulatlas der neuesten Erdkunde, Ausgabe für Österreich von Berghaus, 72. Aufl., cart. 6 K, geb. 7 K 20 h; Schubert-Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas für die Neuzeit, wie in Cl. IV. — **Mathematik:** Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Classen der Mittelschulen, 25. Aufl., wie in Cl. VI; Močnik-Wallentin, Geometrie wie in Cl. VI; Heis, Sammlung von Beispielen, wie in Cl. V; Gernerth, Logarithmen, wie in Cl. VI. — **Naturlehre:** Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Classen der Mittelschulen Ausgabe für Gymnasien, **ausschließlich** 12. Aufl. 2 K 60 h, geb. 3 K. — **Philosophische Propädeutik:** Behacker, Lehrbuch der Logik, 2. Aufl. 2 K, geb. 2 K 40 h.

VIII. CLASSE.

Religion, kath.: Kaltner, Dr. Balthasar, Kirchengeschichte, 2. Aufl., geb. 2 K 10 h. — **Latein:** Scheindler, Latein. Grammatik, 2. Aufl. Sedlmayer-Scheindler, Übungsbuch, 1. Aufl., wie in Cl. VII; Taciti Germania und Annales, ed. J. Mueller. 1 K 44 h, geb. 1 K 84 h; Horatii Fl. carmina sel., ed. Huemer, 5. (4.) Aufl. 1 K 40 h, geb. 1 K 72 h; Chrestomathie aus latein. Classikern von Rappold, 2. Aufl. 2 K. — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Grammatik, 22. Aufl. Übungsbuch von Schenkl wie in Cl. VI; Platons Apologie des Sokrates, Kriton, Euthyphron, von

A. Th. Christ; Sophokles, Antigone, ed. Rappold; Homer, Odysseae epitome, ed. Scheindler; Chrestomathie aus griech. Classikern von Rappold. 2. Aufl. 2 K. — **Deutsch:** Grammatik, wie in Cl. VII; Prosch-Wiedenhof, Deutsches Lesebuch für Obergymnasien, III. Th. wie in Cl. VII. — **Geographie und Geschichte:** Hannak, Geschichte der Neuzeit für obere Classen, 5. (4.) Aufl. 2 K, geb. 2 K 40 h; Zeehe-Schmidt, Vaterlandskunde, geb. 3 K 20 h; Atlanten: Stieler, wie in Cl. VII; Schubert, Atlas antiquus, wie in Cl. II; Schubert-Schmidt, wie in Cl. IV. — **Mathematik:** Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Classen der Mittelschulen, 25. Aufl., wie in Cl. VI; Močnik-Wallentin, Geometrie wie in Cl. VI; Heis, Sammlung von Beispielen, wie in Cl. VI; Gernerth, Logarithmen. — **Naturlehre:** Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Classen der Mittelschulen. Ausg. für Gymnasien, **ausschließlich** 12. Aufl., wie in Cl. VII. — **Philosophische Propädeutik:** Lindner-Lukas, Lehrb. der Psychologie, Wien 1900, **ausschließlich**, 2 K 60 h, geb. 3 K.

Für die **Stenographie:** Engelhard Karl, Lehrbuch der Gabelsberger-Stenographie, 3. Aufl., geb. 1 K 80 h; Engelhard, Lesebuch für angehende Gabelsberger-Stenographen, 5. Aufl., geb. 2 K 32 h.

Für den **evangelischen Religionsunterricht:** Classe I bis IV: Biblische Geschichte für den evangelischen Religionsunterricht, Wien, 14. Aufl. 1 K, Schulbibel, Bremen 1894. — Classe V—VIII: Palmer H., Lehrbuch der christlichen Religion und Geschichte der christlichen Kirche, I. Th., Glaubens- und Sittenlehre, 10. Aufl. 1 K 68 h, und II. Th. Kirchengeschichte, 6. Aufl., geb. 2 K 40 h; Novum testamentum graece rec. Tischendorf, 3 K 24 h. — Classe I—VIII: Die heilige Schrift des alten und neuen Testaments in der Übersetzung von Dr. Martin Luther, 2 K 40 h, und Gesangsbuch für die evangelische Kirche in Württemberg, Stuttgart 1881.

Für die **mosaische Religion:** I.—IV. Classe: Pentateuch (Urtext), Wien, Holzhausen 1891, geb. 1 K 30; Cl. I u. II: Wolf G., Geschichte Israels I. Hft. und Dr. H. Pollak, 14. Aufl., geb. 96 h; Classe III und IV: Wolf, II. Heft, von Dr. H. Pollak, 13. Aufl. geb. 1 K 4 h. V.—VIII. Classe: Psalmen und Propheten. Holzhausen, Wien; Dr. M. Brann, Jüdische Geschichte, für die Oberstufe der österr. Mittelschulen. II. Th. Wien 1901, geb. 1 K 60 h.

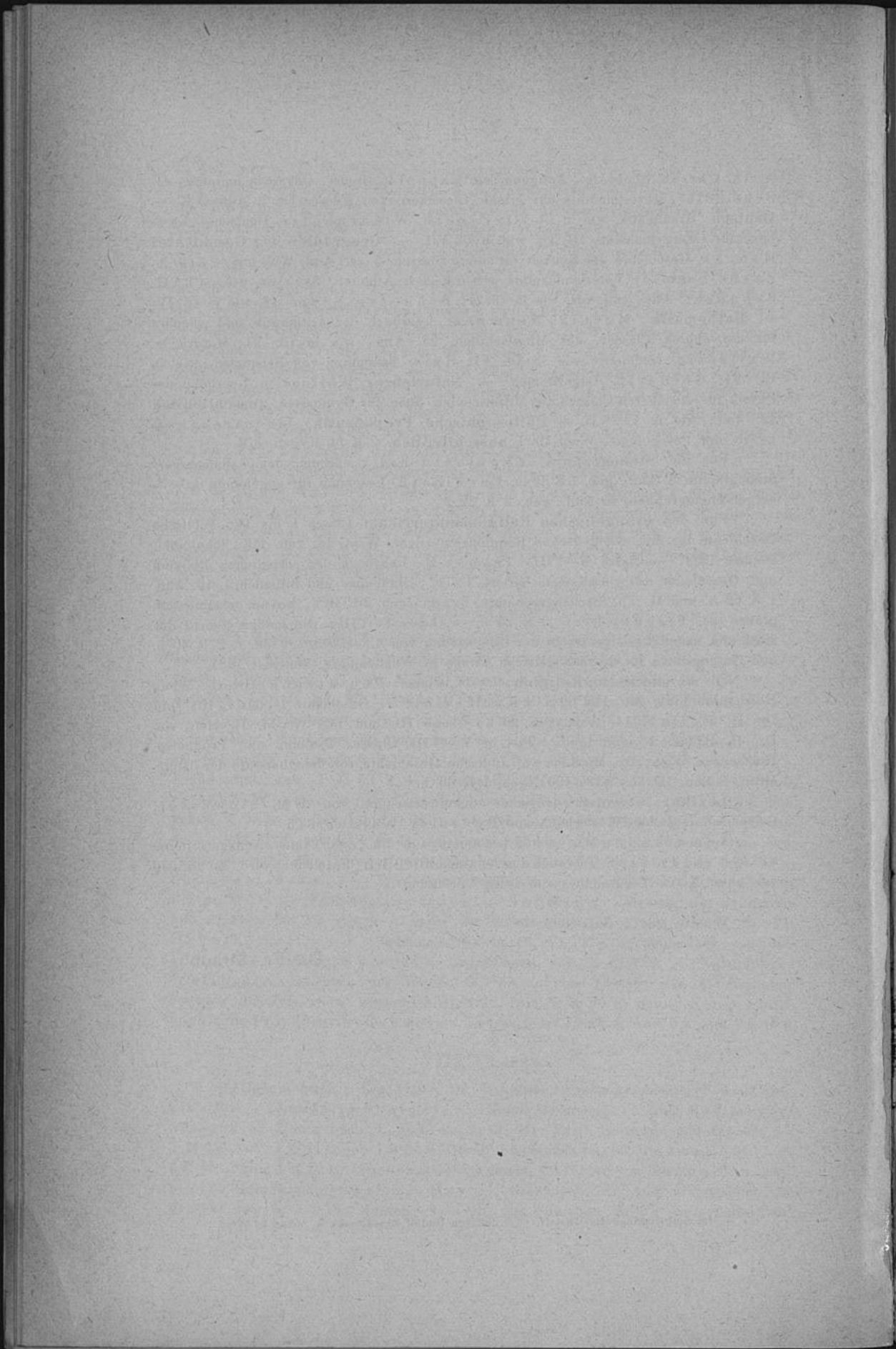
Lexika: Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch von J. M. Stowasser; Griechisch-deutsches Wörterbuch von Benseler-Autenrieth.

Anmerkung: Man achte besonders auf die „Zahl“ jener Auflagen, deren allein zulässiger Gebrauch durch „**ausschließlich**“ bezeichnet wird. Im übrigen vgl. unter X des Programmes von 1899, Verfügung 5.

Wien, am 11. Juli 1902.

Dr. Fr. Strauch,

Director.



An Jahresberichten sind erschienen:

1. 1885/86 Director Biehl: Beiträge zur Kenntnis des Gleichnisses bei Aischylos, Sophokles und Euripides. Von J. Rappold.
2. 1886/87 Director Fleischmann: Hypsometrische Studien über Niederösterreich. Von Dr. Georg Juritsch.
3. 1887/88 Director Fleischmann: Mythologische Studien. Von Friedrich Franz.
4. 1888/89 Director Fleischmann: Zum Unterrichte in der mathematischen Geographie am Untergymnasium nach dem Lehrplane und den Instructionen vom Jahre 1884. Von Dr. Wilh. Schmidt.
5. 1889/90 Director Fleischmann: Die Arnsteinhöhle bei Mayerling mit Bezug auf ihre Lage in der Kalkzone des Wienerwaldes, ihre Bildung und die diluvialen Funde von Wirbelthier-Resten. Von Dr. Gustav Adolf Koch.
6. 1890/91 Director Scheindler: Das Fabelbuch Meyers von Knonau. In Auswahl herausgegeben und eingeleitet von Dr. Franz Prosch.
7. 1891/92 Director Scheindler: Über eine Jugendschrift. Eine Jugenderzählung. Von Jakob Rappold.
8. 1892/93 Director Scheindler: Zum Umriss Asiens. Von Prof. Dr. Wilhelm Schmidt. — Regierungsrath Anton Fleischmann †. Vom Director.
9. 1893/94 Director Scheindler: Die Naturgeschichte der Gallmilben. Von Professor Dr. Alfred Nalepa.
10. 1894/95 Director Scheindler: Das neue Haus und die feierliche Eröffnung am 19. November 1894. — Der neue Name der Anstalt. Vom Director.
11. 1895/96 Director Scheindler: Sterne'scher Humor in Immermanns „Münchhausen“. Als Beitrag zur Geschichte des deutschen Romans. Von Dr. Friedrich Bauer.
12. 1896/97 Provisor. Directionsleiter Professor Rappold: J. J. S. Ritt. v. Hauers. Symbola heroica, moralia critica nobili iuventuti consecrata. I. Theil. Von Hugo Mužik.
13. 1897/98 Director Strauch: J. J. S. Ritt. v. Hauers. Symbola heroica, moralia critica nobili iuventuti consecrata. II. Theil. Von Hugo Mužik.
14. 1898/99. Director Strauch: Zur Kritik und Erklärung von Euripides' Iphigenie in Aulis. Von Dr. Anton Swoboda. — Director Dr. Wilhelm Biehl †. Vom Director.
15. 1899/1900 Director Strauch: Zum Euripidestext. Von J. Rappold.
16. 1900/1901. Director Strauch: Katalog der Lehrerbibliothek des k. k. Elisabeth-Gymnasiums in Wien nach dem Stande vom 1. Juni 1901. Von Professor Dr. Karl Mayer. I. Theil.

TIFFEN® Gray Scale

- 1. 1885/ Sophie
- 2. 1886/ Von
- 3. 1887/
- 4. 1888/ graph
Jahre
- 5. 1889/ ihre
Funde
- 6. 1890/ herau
- 7. 1891/ Von
- 8. 1892/ Schri
- 9. 1893/ fessor
- 10. 1894/ 19. N
- 11. 1895/ hause
Ba u
- 12. 1896/ Symb
Mu ž
- 13. 1897/ critica
- 14. 1898/ Aulis.
- 15. 1899/ Gymn
- 16. 1900/ May

A 1 2 3 4 5 6 8 9 10 11 12 13 14 15 17 18 19

R G B W G K Y M C B

erschienen:

des Gleichnisses bei Aischylos,
Studien über Niederösterreich.
studien. Von Friedrich Franz.
e in der mathematischen Geo-
e und den Instructionen vom
le bei Mayerling mit Bezug auf
re Bildung und die diluvialen
olf Koch.
eyers von Knonau. In Auswahl
sch.
bschrift. Eine Jugenderzählung.
iens. Von Prof. Dr. Wilhelm
nn †. Vom Director.
ate der Gallmilben. Von Pro-
nd die feierliche Eröffnung am
lt. Vom Director.
mor in Immermanns „Münch-
en Romans. Von Dr. Friedrich
old: J. J. S. Ritt. v. Hauers.
consecrata. I. Theil. Von Hugo
ters. Symbola heroica, moralia
Hugo Mužik.
ang von Euripides' Iphigenie in
Wilhelm Biehl †. Vom Director.
Von J. Rappold.
bibliothek des k. k. Elisabeth-
i 1901. Von Professor Dr. Karl